



Sapere Aude

Festungs-Inventar
(c) Martin Klöffler
Düsseldorf

12. erweiterte und korrigierte Auflage (Februar 2018)

16.02.2018

Bundesland Hessen - Amöneburg

Seite 1

Bundesland Hessen

35287 Amöneburg

- 722 mainzisch, Grenzfeste gegen Thüringen Sachsen
- 1762 7-jähriger Krieg Letztes Gefecht des siebenjährigen Krieges an der Brücker Mühle
- ab 1803 Im Besitz von Kurhessen

STADTBEFESTIGUNG

- 1646 Schleifung erst durch schwedische, dann durch hessische Truppen
- 1996 ZUSTAND eingeebnet

> Schanze

- Königreich Schweden
- 1621 - 1646 Bau der Schanze in Form einer Pfaffenmütze (doppelte Tenaille)
- 1640 Bau
- 1646 Schleifung, Abtragung
- 1994 ZUSTAND eingeebnet

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Schneider, Alfred: Stadt und Amt Amöneburg; Amöneburg, 1971, 142 Seiten

Wenzel, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

34454 Arolsen

SCHLOß AROLSEN

- Grafen zu Waldeck
- ca. 15. Jhdt. Bau
- 1526 - 1530 Umbau des ehemaligen Klosters zu einem Schloss, Bef. mit Graben und Geschütztürmen
- bis 1530 Kloster der Augustinerinnen
- 1530 - 1929 Residenz der Grafen/Fürsten von Waldeck
- ca. 1620 - 1660 Befestigung in altniederländischer Manier
- 1622 - 1623 Erweiterung des Grabens
- 1622 - 1634 Umbau, Erweiterung
- 1632 - 1634 Erweiterung der Befestigung durch Matthias Wurm aus Kassel
- 1710 Schleifung, Abtragung

- ab 1712 Abbruch der gesamten Anlage und Neubau des Schlosses unter Anton und von Waldec
- 1992 ZUSTAND eingeebnet

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

Meissner, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Kreis der Twiste; Bau- und Kunstdenkmäler im Regierungsbezirk Kassel, 2. Band, Kassel, 1938

Nicolai, Helmut: Arolsen, Lebensbild einer deutschen Residenzstadt; Glücksburg, 1954, 4 Seiten

64625 Auerbach

AUERBACHER SCHLOß

- Höhenburg
- 2003 ZUSTAND unbekannt
- Hamel, Karl-Wilfried: Auerbacher Schloß, Feste Urberg - Di bedeutendste Burganlage der Obergrafschaft Katzenelnbogen

64832 Babenhausen

SCHLOß BABENHAUSEN

- Grafen von Hanau-Lichtenberg
- bis 1255 Im Besitz von Münzenberg, dann zu Hanau
- ab 1458 Neubefestigung durch doppelten Graben ur Zwingermauer mit Geschütztürmen
- 1458 - 1736 Residenz der Grafen zu Hanau-Lichtenberg
- ca. 1460 - 1490 Bau der Ringmauer, Eckbastionen und Batterietürme
- ca. 1530 Wallaufschüttung zwischen Gräben und Einwölbung der Untergeschosse der Türme
- 18. Jhdt. Quartier für Invaliden, zeitweise Lazarett
- 1776 Ausbildungsstätte für Soldaten für Amerika
- 19. Jhdt. Verfüllung der beiden Gräben
- 1810 Im Besitz von Hessen-Darmstadt
- ab 1818 Militärstrafanstalt
- 1869 - 1891 Kaserne
- ab 1891 Privatbesitz
- 1994 ZUSTAND teilweise erhalten
- Gutbier, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettligen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973
- Kunstdenkmäler des Landkreises Darmstadt-Dieburg; Denkmaltopographie der Bundesrepublik Deutschland, Hessen, Braunschweig, 1988

34537 Bad Wildungen

Wildungen

SCHLOß FRIEDRICHSTEIN

Befestigtes Schloß
Grafen von Waldeck
Frei zugänglich; Nutzung: Museum;
Eigentümer: Bundesland

- ca. 1200 Erster urkundliche Erwähnung der Burg
1294 Im Besitz der Grafen von Waldeck
ca. 1530 Neubefestigung der Höhenburg mit (mehreren?) Geschütztürmen
1595 Bau der steinernen Schlossbrücke
1640 Schwedische Besetzung, danach Zerstörung?
ca. 1650 Ende der militärischen Nutzung
1662 Aufgabe der Residenz
ca. 1663 Nach Kriegszerstörungen Umbau als Schloss
1707 - 1714 Fertigstellung des Schlosses unter Anton Ulrich von Waldeck
1921 Im Besitz des Freistaates Waldeck-Pyrmont
1941 - 1945 Reservelazarett
ab 1948 Im Besitz des Landes Hessen
1974 - 1980 Restauration
1994 ZUSTAND teilweise erhalten

Baum, Herbert; Großmann, G. Ulrich; Hoppe, Katherina: Burg Wildungen und Schloß Friedrichstein; in: Schloß Friedrichstein - Vergangenheit und Gegenwart, 3. Auflage Bad Wildungen: Gemeinschaft der Freunde Schloß Friedrichstein (1988) S. 11-20

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin/Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

35088 Battenberg

NEUJÄGERSDORF

Landgraf Ernst-Ludwig von Hessen-Darmstadt

- 1703 Bau als Jagdlager mit quadratischem Grundriß, Wall und Brustwehr
1770 Ende der militärischen Nutzung
1994 ZUSTAND Konturen erkennbar

64625 Bensheim

siehe auch Auerbach

BURG AUERBACH

Grafen von Katzelnenbogen

16. Jhdt. Bau einer mehreckigen Geschützplattform auf der Ostecke der Höhenburg
1674 Teilweise Zerstörung
1992 ZUSTAND teilweise erhalten

Gutbier, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

Henkelmann, K.: Geschichte der Stadt Bensheim bis zum Ausgang des 30jährigen Krieges; Bensheim, 1920

Denkmaltopographie BRD, Hessen, Landkreis Darmstadt-Dieburg; Braunschweig, 1988 S. 40

Rozumek-Fechtig, Ottraud: Die Burgen der Grafen von Katzelnenbogen; Schriftenreihe des Museums Schloß Lichtenberg, Nr. 9, Lichtenberg, 1990

68647 Biblis

BURG STEIN AM RHEIN

- bis 1619 Bau eines Doppelgrabens um die Wasserburg
bis 1620 Im Besitz der Kurpfalz
1621 Bau von Schanzen und Bastionen
1631 Zerstört
1657 Zerstört
1994 ZUSTAND eingeebnet

63633 Birstein

SCHLOß BIRSTEIN

Grafen zu Isenburg-Birstein

- 1539 Befestigung der Vorburg (Höhenburg) mit Geschütztürmen
1600 - 1620 Bau von teilweise kasemattierten Geschützplattformen
1994 ZUSTAND teilweise erhalten

Großmann, Ulrich: Der Schloßbau in Hessen 1530-1630; Marburg, 1979 [Dissertation]

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

Wenzel, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

34582 Borken/Hessen

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

Landgraf Heinrich von Hessen

- ab 1470 Neubefestigung mit Erdwerken
1994 ZUSTAND Konturen erkennbar

Gutbier, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

35619 Braunfels

BURG BRAUNFELS

Grafen von Solms-Braunfels

- ca. 1450 Bau von Zwingern und Geschütztürmen vor der Höhenburg
ca. 1500 Errichtung der "Schütt" als 3. Zwinger mit 3-geschossigen Batteriestand
17. Jhdt. Residenz der Grafen von Solms-Braunfels
bis 1632 Bau von Ravelins
1686 Umgestaltungen
1781 Teilweiser Abbruch
ca. 1890 Rekonstruktion der Burg
1994 ZUSTAND im wesentlichen erhalten

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

2003 ZUSTAND unbekannt

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

Meissner, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

36287 Breitenbach/Hessen**bei Herzberg/Hessen****BURG HERZBERG***Ettlingen, J.V. von*

Herren von Dörnberg

Frei zugänglich;

Erhaltung: Rondelle und Geschütztürme

ab 1298 Lehen der Landgrafen von Hessen im Besitz der Herren von Romrod, Lissberg etc.

ca. 1477 Lehen an Hans von Dörnberg, seitdem Familienbesitz

1477 - 1497 Neubefestigung der mittelalterlichen Kernburg

1536 Umbau des Gerichtsturms

bis 1641 Bau einer Bastion vor dem Tor und einer Geschützplattform in der Vorburg

ab 1780 Verfall der Anlage

1782 - 1784 Teilweiser Abriß

bis 1786 Hessische Garnison

19. Jhdt. Teilweiser Abtragung

1994 ZUSTAND größtenteils erhalten

Großmann, G. Ulrich; Hoppe, Katherina: Nördliches Hessen - Zwischen Lahn und Werra, Reinhardswald und Rhön; Köln, 1991

Gutbier, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

Hammerbacher, H. W.: Die Burg Herzberg im Herzen des Landes Hessen; in: Hessische Heimat 22 (1972) S. 163

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

Wenzel, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

64747 Breuberg**BURG BREUBERG**

Grafen von Wertheim

Frei zugänglich;

13. Jhdt. Im Besitz von Fulda

13. Jhdt. Bau

ab 1484 Anlage eines aufgeschütteten Vorwerks mit Geschützturm vor der Höhenburg

16. Jhdt. Bau der vier Geschütztürme

1. Hälfte 16. Jhdt. Bau des Zeughauses und der Torhalle

1503 - 1515 Bau der Vorwerke: 4 Rundtürme, Barbakane, Graben für die 2. Vorburg

ab 1531 Aufschüttung eines Glacis

17. Jhdt. Umbau, Erweiterung

1613 Casimir-Bau

1709 Oberbau der Münze

ca. 19. Jhdt. Im Besitz von Erbach und Löwenstein

1994 ZUSTAND erhalten

Gutbier, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

63654 Büdingenca. 15. Jhdt. - Im Besitz der Grafen Ysenburg-Büdingen
19. Jhdt.**MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG**

Grafen von Ysenburg-Büdingen

Erhaltung: 2 Geschütztürme erhalten

1490 - 1511 Neubefestigung mit Zwingern, Gräben und Geschütztürmen

16. Jhdt. Bau

1994 ZUSTAND größtenteils erhalten

Enders, Siegfried; Mohr, Christoph: Wetteraukreis I; in: Baudenkmäler in Hessen, Braunschweig/Wiesb.: Landesamt für Denkmalpflege in Hessen, S. 56-129

Großmann, Ulrich: Der Schloßbau in Hessen 1530-1630; Marburg, 1979 [Dissertation]

Gutbier, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

Heusohn, K.; Nieß, P.: Büdingen, seine Geschichte und Denkmäler; Büdingen, 1927

Heuson, Hans-Velten: Büdingen; Große Baudenkmäler, Band 328, München\Berlin, 1985

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Kunstdenkmäler von Hessen, Wetteraukreis I; Denkmaltopographie der Bundesrepublik Deutschland, Braunschweig, 1982

Isenburg - Ysenburg 963-1963; Büdingen, 1963

Wagner, Heinrich: Kunstdenkmäler im Herzogtum Hessen, Kreis Büdingen; Darmstadt, 1890

35099 Burgwald**Frankenberg****Wolkersdorf**

BURG WOLKERSDORF

	Kastelltyp
	Landgrafen von Hessen
bis 1389	Im Besitz der Herren von Helfenberg, von Bicken u.a.
1389 - 1806	Im Besitz von Hessen
1479 - 1486	Umbau der Wasserburg mit 3 Geschütztürmen auf den Ecken (Kastelltyp)
17. Jhdt.	Jagdschloß
1816	Schleifung, Abtragung
1994	ZUSTAND Konturen erkennbar

Gutbier, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

Meissner, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Sieburg, Armin: Das Schloß zu Wolkersdorf; in: Frankenberger Heimatkalender (1986) S. 106

Wenzel, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

35510 Butzbach**MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG**

	Herren von Eppstein, etc.
1994	ZUSTAND eingeebnet

SOLMSER SCHLOß

ca. 1500	Bau einer Zwingmauer und eines Rondells
1. Hälfte 18. Jhdt.	Schleifung
2003	ZUSTAND unbekannt

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

64291 Darmstadt

11. Jhdt. - 1479	Lehen des Bistums Würzburg
ca. 14. Jhdt.	Verleihung der Stadtrechte
bis 1479	Im Besitz der Grafen von Katzelnbogen
September 1944	Zerstörung der Stadt durch Luftangriff

DARMSTÄDTER SCHLOß; Schloß

	Landgrafen von Hessen-Darmstadt
	Kommentar: 2 kleine Bastionen erhalten
ca. 1350	Bau der Kernburg durch Graf Wilhelm I.
ca. 1450	2. Erweiterung der Kernburg durch Graf Philipp
ab 1568	Neubau als bastioniertes Schloss auf 5-eckigen Grundriß mit Eckbastionen
bis 1636	Bau einer Bastion vor der SW-Ecke des Schlosses
ab 1663	Aufgabe des Projekts angesichts der Differenzen mit Frankreich
ab 1950-9	Wiederherstellung des zerstörten Schlosses
1994	ZUSTAND vollständig erhalten

ENCEINTE

ca. 1518	Belagerung
1518 - 1519	Bau eines Rondells durch Jakob Bach von Ettlingen vor der Wasserburg
1704	Schleifung der Stadtbefestigungen
1992	projektiert, nicht ausgeführt

Battenberg, Friedrich: Darmstadts Geschichte; Darmstadt, 1980

Meissner, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Die Darmstädter Stadtmauer in sieben Jahrhunderten; Magistrat der Stadt Darmstadt, Denkmalschutz-Kulturamt, Darmstadt, 1996

Kunstdenkmäler des Landkreises Darmstadt-Dieburg; Denkmaltopographie der Bundesrepublik Deutschland, Hessen, Braunschweig, 1988

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 223

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

Zimmermann, G.: Das Darmstädter Schloß und seine Baugeschichte; Darmstadt, 1952

Züch, Walter: Frankfurter Künstler 1223-1700; Frankfurt, 1935, 239 Seiten

64807 Dieburg**BURG**

	Erzbistum Mainz; Kurmainz
ca. 1460	Neubau einer Wasserburg mit 8 Geschütztürmen und doppeltem Graben
1809	abgerissen
1994	ZUSTAND sehr wenig erhalten

35683 Dillenburg**SCHLOß DILLENBURG**

	Bastioniertes Schloß
	Grafen von Nassau-Dillenburg
	Frei zugänglich;
	Erhaltung: Stützmauern und Kasematten
1240	Bau der Burg
1255	Erste urkundliche Erwähnung
1290 - 1806	Residenz und Garnison der Grafen von Nassau-Dillenburg
1340	Erneuerung nach Brand
1460	Neubefestigung der Höhenburg durch zungenförmige Geschütztürme
1468 - 1486	Erweiterung, Bau von Bollwerken
16. Jhdt. - 17. Jhdt.	Umbau, Erweiterung
1525 - 1536	Verstärkung, Bau der Hohen Mauer auf der Stadtseite durch Ulrich von Ansbach

1567 Verstärkung
 1588 - 1600 Verstärkung der Anlage
 1619 Bau eines Hornwerks durch Valckenburgh
 ca. 1680 Modernisierung der Befestigung durch Menno van Coehorn
 ab 1703 Neuer Bau
 bis 1742 Residenz von Nassau-Dillenburg
 1760 Belagerung, Neuer Bau wird durch die Franzosen unter de Broglie zerstört, anschließend geschleift
 ab 1763 Beginnender Steinraub
 1768 - 1790 Abbruch und Zuschüttung großer Teile
 1849 Freilegung und Restaurierung
 1863 Freilegung und Restaurierung
 1872 - 1875 Planierung des Geländes
 1901 - 1903 Freilegung und Restaurierung
 1967 - 1968 Freilegung und Restaurierung
 2003 ZUSTAND Ruine

Bauer, Walter: Freilegung auf dem Dillenburger Schloßberg sind beendet; in: Dillenburger Heimatblätter 36 (1983) S. 1-2
 Bauer, Walter: Neue Freilegungen auf dem Dillenburger Schloßberg; in: Nassauer Annalen 79 (1968) S. 149-156
 Bauer, Walter: Zur Altstadtforschung in Dillenburg; in: Annalen des Vereins für nassauische Altertumskunde 78 (1967) S. 52
 Bauer, Walter: Zur Baugeschichte der Dillenburg im Mittelalter und in der Neuzeit; Dillenburg 1568-1968, Dillenburg, 1968
 Bauer, Walter: Plan des Dillenburger Schloßberges; in: Dillenburger Heimatblätter 30 (1977) S. 1
 Bauer, Walter: Längsschnitt durch die Anlagen des Schloßberges; in: Dillenburger Heimatblätter 30 (1977) S. 1
 Bauer, Walter: Verteidigungsanlage des Dillenburger Schloßberges und ihre Freilegung; in: Dillenburger Heimatblätter 30 (1962) S. 4-10
 Becker, Emil: Schloß und Stadt Dillenburg - Ein Gang durch ihre Geschichte in Mittelalter und Neuzeit; Dillenburg, 1983
 Born, Martin: Zur Entwicklung der Städte des Dillgebietes; 1973
 Duffy, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 117
 Großmann, G. Ulrich; Hoppe, Katherina: Nördliches Hessen - Zwischen Lahn und Werra, Reinhardswald und Rhön; Köln, 1991
 Heiler, Carl: Der Untergang des Dillenburger Schlosses am 13. Juli 1760; 3. Auflage Dillenburg, 1966
 Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990
 Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin/Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655
 Schloß und Festung Dillenburg; in: Dillenburger Blätter 5/6 (1985)
 Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 223

Soenke, Jürgen: Johan van Rijkswijk und Johan van Valckenburgh - Die Befestigung deutscher Städte und Residenzen 1600-1625 durch holländische Ingenieuroffiziere; in: Mitteilungen des Mindener Geschichtsvereins XLVI (1974) S. 9-38
 Soenke, Jürgen: Johann van Rijkswijk und Johan van Valckenburgh; in: Mindener Heimatblätter 1 (1974) S. 9
 Spiess, August: Das Dillenburger Schloß; in: Annalen des Vereins für nassauische Altertumskunde 10 (1870) S. 223

36341 Eisenbach bei Lauterbach/Hessen

BURG EISENBACH

Herrn von Riedesel zu Eisenbach
 ab 1428 Im Besitz der von Riedesel
 1429 - 1463 Umbaumaßnahmen
 1. Hälfte 16. Bau einer Geschützplattform vor der Burg Jhdt.
 1994 ZUSTAND unbekannt

Demandt, Karl: Der Personenstaat der Landgrafschaft Hessen im Mittelalter; Veröffentlichungen der historischen Kommission für Hessen, Nr. 42; 2 Bände, Marburg, 1981
 Großmann, G. Ulrich; Hoppe, Katherina: Nördliches Hessen - Zwischen Lahn und Werra, Reinhardswald und Rhön; Köln, 1991
 Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990
 Meissner, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631
 Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin/Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655
 Picard, Berthold: Burg Eppstein in alten Zeiten; in: Hessische Heimat 23 (1973) S. 2-28
 Picard, Berthold: Burg Eppstein im Taunus - Geschichte der Burg, der Herren und der Stadt; Frankfurt, 1968
 Picard, Berthold: Burg Eppstein im Taunus; Eppstein, 1986

65346 Eltville

RHEINGAUER GEBÜCK

Befestigte Linie
 Frei zugänglich; Nutzung: ohne;
 Lage: Höhenzug des Taunus in O/W-Richtung

1470 - 1504 Ergänzung der Grenzhecke durch ca. 20 Geschütztürme und halbrunde Erdwerke
 1771 Ende der militärischen Nutzung
 1989 ZUSTAND Konturen erkennbar

> Mapper Schanze
 1771 Aufgabe
 1992 ZUSTAND erhalten

65817 Eppstein

BURG EPPSTEIN

	Ganerbschaft Hessen, Kurmz.
15. Jhdt.	Umbau, Erweiterung
1492 - 1497	Ergänzung der Höhenburg durch einen Geschützturm
1492 - 1802	Westliche Hälfte zu Hessen gehörig
1507 - 1802	Östliche Hälfte im Besitz von Königstein, Stolberg und Kurmainz
1616	Einrichtung eines Zwingers als Geschützstellung
1619	Festungspläne durch Christian Janson, durch Hessen
1802 - 1819	Im Besitz von Nassau, dann versch. u.a. Stolberg
1804 - 1823	Schleifung, Abtragung
1904 - 1933	Sicherungs- und Restaurierungsarbeiten
1929	Im Besitz der Gemeinde Eppstein
ab 1949	Restaurierungen
1994	ZUSTAND wenig erhalten

Picard, Berthold: Burg Eppstein in alten Zeiten; in: Hessische Heimat 23 (1973) S. 2-28
 Picard, Berthold: Burg Eppstein im Taunus - Geschichte der Burg, der Herren und der Stadt; Frankfurt, 1968
 Picard, Berthold: Burg Eppstein im Taunus; Eppstein, 1986

61462 Falkenstein**bei Königstein/Taunus****BURG FALKENSTEIN**

	Herren von Falkenstein
16. Jhdt.	Bau von 3 Geschütztürmen auf der Westseite der Höhenburg
ab 1773	Verfall
1994	ZUSTAND unbekannt

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990
 Meyer, Werner: Europas Wehrbau; Frankfurt/Main: Verlag Wolfgang Weidlich, 1973, 159 Seiten, ISBN 3-8035-0353-1

60313 Frankfurt/Main**Francfort**

1631 - 1635	30-jähriger Krieg Schwedische Besetzung
17. November 1631	Einzug Gustav Adolfs
1760-9	Handstreich französischer Truppen
1792	Revolutionskriege Besetzung durch französische Revolutionstruppen
1796	Räumung durch die österreichische Besatzung nach kurzer Beschießung durch die Franzosen
1802	Erklärung zur offenen Stadt
Januar 1806	französische Besetzung
6. August 1806	Neuer Landesherr Fürstprimas Karl von Dalberg

FRANKFURTER LANDWEHR

	Freie Reichsstadt Frankfurt
15. Jhdt.	Bau
1720	Umbau, Erweiterung
1982	ZUSTAND größtenteils erhalten

> Bockenheimer Warte

	Kein Zugang; Nutzung: ohne; Eigentümer: Stadt
	Lage: Bockenheimer Landstraße, U-Bahn-Station Universität
1434	Bau
1991	ZUSTAND erhalten

> Friedberger Warte

	Kein Zugang;
	Lage: Ecke Homburger/Friedberger Landstraße
1478	Bau
1991	ZUSTAND erhalten

> Galluswarte

	Kein Zugang; Nutzung: ohne; Eigentümer: Stadt
	Lage: Mainzer Landstraße, Cambergerstraße
1414	Bau
1552	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND erhalten

> Rieder Warte

1414	Bau
18. Jhdt.	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

> Sachsenhäuser Warte

	Kein Zugang; Eigentümer: Stadt
	Lage: Darmstädter Landstraße, Landwehrgang
1468	Bau
1552	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND erhalten

STADTBEFESTIGUNG FRANKFURT

	Bastionärbefestigung:
16. Jhdt. - 17. Jhdt.	Bau
26. April 1804	Beschluß des Rats zur gänzlichen Demolierung der Festungsanlagen
1944	Schwere Beschädigung durch anglo-amerikanischen Luftangriff
2003	ZUSTAND sehr wenig erhalten

> Enceinte, Sachsenhausen; Brückenkopf Sachsenhausen

	<i>Dillich</i>
	Freie Reichsstadt Frankfurt
	Erhaltung: Teile einer Bastion in Tiefgarage erhalten
1626 - 1667	Bau
1638 - 1655	Befestigung Sachsenhausens mit 4 Bastionen unter Johann. W. Dilich
ab 1804	Schleifung der Wallanlagen
1982	ZUSTAND eingeebnet

> Enceinte, Zentrum

	Altniederländische Manier:
	<i>Holzhausen; Dillich</i>
	Freie Reichsstadt Frankfurt
	Frei zugänglich; Eigentümer: Stadt
	Lage: Wallanlagen im Centrum
1520 - 1557	Bau von Bollwerken vor der Mauer und Erdaufschüttungen hinter der Mauer
1552	Bau von Schütten an der Oppenheimer Pforte und am Judeneck
1552 - 1562	Bau von 2 Bastionen altitalienischer Manier
1604 - 1605	Umbau des Bockenheimer Torgebäudes
1619 - 1621	Entwürfe für eine Befestigung mit 13 Bastionen durch Adam Stapf
1621	Ablehnung der Pläne von Stapf durch den Rat der Stadt
1622 - 1625	Plan von Eberhard Burck für eine Befestigung mit 9 Bastionen
1624	Plan von Johann Wilhelm Dilich für 12 Bastionen
1624 - 1625	Bau der Mühlenschanze durch Werkmeister Urban Waltmann
ab 1626	Bau des Ravelins vor dem Friedberger Tor durch J.A. von Holzhausen
1626 - 1667	Ausbau der Festung nach dem niederländischen System
1627	Entwurf von Vater und Sohn Dilich für eine Zirkularbefestigung für 16 Bastionen
1628 - 1635	Neubefestigung nach Plänen von Dilich durch Matthias Staudt mit 11 Bastionen
1629	Einsturz des Bollwerks an der Friedberger Pforte
bis 1700	Ausbau der Anlagen
1765	Anlage einer Allee beim Gallustor
1804 - 1809	Schleifung, Abtragung der Wallanlagen
17. September 1804	Beginn der Schleifung
1807	Verkauf der Walldistrikte am Eschenheimer Tor
1808	Verkauf der Walldistrikte am Bockenheimer Tor
1809	Abriß des Affentors
1864	Aufhebung der Stadttore auf der Landseite
1864 - 1866	Beseitigung der meisten Tore
1866	Aufhebung der Wassertore
1982	Freilegung der mittelalterlichen Stadtbefestigung an der Junghofstr.
1992	ZUSTAND fast nichts erhalten

>> Bastionsflanke

	<i>Dillich</i>
	Freie Reichsstadt Frankfurt
	Frei zugänglich; Nutzung: Park; Eigentümer Stadt
	Lage: Rechneigrabenweiher , Hospital zum heiligen Geist
1991	ZUSTAND teilweise erhalten

>> Eschenheimer Turm

	Freie Reichsstadt Frankfurt
	Kein Zugang; Eigentümer: Stadt
	Lage: Eschenheimer Anlage
1991	ZUSTAND erhalten

>> Krenelierte Mauer

	Freie Reichsstadt Frankfurt
	Frei zugänglich; Nutzung: ohne;
	Lage: Kaimauer an d. Schönen Aussicht
1991	ZUSTAND erhalten

>> Rententurm

	Freie Reichsstadt Frankfurt
	Frei zugänglich; Nutzung: Museum; Eigentümer: Stadt
	Lage: Mainkai, Ecke Fahrtr
1991	ZUSTAND erhalten

Batton, Johann-Georg; Euler, L.H. (Hrsg.): Örtliche Beschreibung der Stadt Frankfurt am Main; Heft 1-6, Frankfurt/Main: Vereine für Geschichte und Alterthumskund zu Frankfurt a. M., 1861-1871

Duffy, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 116,117

Joos, Rudolf: Innere und äußere Befestigung Frankfurts im Wandel der Jahrhunderte; Beihefte zur Lichtbildreihe He6 abc und He6 f, Frankfurt/Main: Landesbildstelle Hessen, 1969

Kindermann, Udo: Kunstdenkmäler zwischen Antwerpen und Trient - Beschreibungen und Bewertungen des Jesuiten Daniel Papebroch aus dem Jahre 1660; Köln, 2003, 15 Seiten

Malinovsky, Louis von; Bonin, Robert von: Geschichte der brandenburgisch-preußischen Artillerie; Dritter Theil, 1842, 839 Seiten - Reprint, LTR-Verlag, Wiesbaden 1982 S. 347

Merian, Mathaeus; Schnack, Friedrich: Deutsche Städte - Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Neue Bebauungspläne gegen eine uralte Verlockung - Trot; Wallservitut und Denkmalschutz: Seit 1949 entstanden in den Anlagen 39 Neubauten; in: Frankfurter Rundschau (31.8.1984)

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 225

Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20. Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 207

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

Padjara, Emil: Die bastionäre Befestigung von Frankfurt am Main.; in: Archiv für Frankfurter Geschichte und Kunst 12 (1920) S. 230

Pehl, Hans: Als sie einst die Stadt schützten - Frankfurts befestigte Gutshöfe; Knecht, 1978, 96 Seiten, ISBN 3-7820-0411-6

Pehl, Hans: Als die Frankfurter noch hinter der Mauer wohnten - Die mittelalterliche Befestigung der Freien Reichsstadt; Frankfurt/Main: Josef Knecht, 1977, ISBN 3-7829-0385-3

Rühlig, Cornelia; Steen, Jürgen: Stadt und Natur Frankfurt um 1780; Frankfurt: Historisches Museum Frankfurt, 1982 S. 3,5,26,61,127,167-9

Wolf, Carl; Jung, Rudolf: Die Baudenkmäler in Frankfurt am Main.; 3 Bände, Frankfurt, 1897, 103 Seiten

64407 Fränkisch-Crumbach

Rodenstein

BURG RODENSTEIN

ca. 1500 Bau eines Vorzingers mit Geschützstellung vor der Höhenburg

ab 1650 Verfall

1992 ZUSTAND teilweise erhalten

Rozumek-Fechtig, Ottraud: Die Burgen der Grafen von Katzelnbogen; Schriftenreihe des Museums Schloß Lichtenberg, Nr. 9, Lichtenberg, 1990

61169 Friedberg/Hessen

BURG FRIEDBERG

Erhaltung: Haupttor mit zwei Flankentürmen

2. Hälfte 12. Jhdt. Bau der "Reichsburg"

1347 Bau des Adolfsturms

ab 1467 Im Besitz eines eigenen Burggrafen, später Garnison

1470 - 1497 Bau von Geschütztürmen mit Maulscharten

1492 - 1495 Bau eines weiteren 3-geschossigen Geschützturms

1497 Bau der Toranlage mit 2 Batterietürmen auf der Stadtseite

ca. 16. Jhdt. Bau eines zweigeschossigen Geschützturmes an der SO-Ecke

ca. 1500 Bau des Südtores mit zwei Flankentürmen

1604 - 1610 Bau des Burggrafenhaus

1632 Bau einer Schanze anstelle der Toranlage von 1497

1648 Einsturz eines Turms

18. Jhdt. Deutschordenhaus

1705 - 1706 Kavaliärsbau und Burgkanzlei

ab 1806 Im Besitz von Hessen-Darmstadt

1841 - 1842 Abbruch der Schanze

1992 ZUSTAND größtenteils erhalten

Adamy, Rudolf: Kunstdenkmäler im Großherzogtum Hessen Kreis Friedberg; Darmstadt, 1895, 69 Seiten

Einsingbach, Wolfgang: Friedberg; Kassel, 1983

Gruber, Armin: Die Baugeschichte der Burg Friedberg i.d. Wetterau; Darmstadt, 1923 [Dissertation]

Gutbier, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

Hermann, Fritz H.: Drei Pläne der Burg Friedberg aus dem 18. Jahrhundert; in: Wetterauer Geschichtsblätter 19 (1970) S. 173

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

Meissner, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 225

Roth, Hermann: Friedberg; Friedberg, 1985

36289 Friedewald/Hessen

bei Hersfeld

BURG FRIEDEWALD

Kastelltyp

Ettlingen, J.V. von

Landgrafen von Hessen

Frei zugänglich;

Lage: bei Hersfeld

1312 Bau

1317 Hersfeldisches Lehen der Landgrafen zu Hessen

1476 - 1484 Im Besitz der Landgrafen als Jagdschloß, später als Garnison

1476 - 1489 Neubau der Wasserburg mit 4 Geschütztürmen auf den Ecken (Kastelltyp)

1490 - 1500 Bau des Wirtschaftshofes

16. Jhdt. Umbau, Erweiterung

1557 - 1610 Umbau

1762 Zerstört durch die Franzosen

1982 - 1987 Restaurierungsmaßnahmen

1994 ZUSTAND teilweise erhalten

Dilich, Wilhelm: Peribologia oder Bericht von Festungs-Gebauen; A. Uhl, ca. 1980, 596 Seiten, ISBN 3-921503-09-4 - Faks.-Nachdruck d. Orig. Ausgabe von Frankfurt 1640

Großmann, G. Ulrich; Hoppe, Katherina: Nördliches Hessen - Zwischen Lahn und Werra, Reinhardswald und Rhön; Köln, 1991

Gutbier, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

Meissner, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

Sippel, Klaus: Die Wasserburg Friedewald, das Nadelöhr und die Wüstung Hamnundeseiche im Seulingswald; Archäologische Denkmäler in Hessen, Nr. 48, Wiesbaden, 1985

34560 Fritzlar

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

	Stadt Fritzlar
2. Hälfte 15. Jhdt.	Bau von Geschütztürmen im Bereich der Tore
1762	Teilweise zerstört
1842	Abbruch der Reste
1994	nur noch 9 Mauertürme erhalten

63571 Gelnhausen

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

	Reichstadt Gelnhausen
	Eventuell frei zugänglich; Eigentümer: Stadt
	Gelebte Geschichte: *
	Touristik: **
ab 1476	Bau von Geschütztürmen, u.a. eines Turms mit Plattform, genannt "Halbmond"
1765	Schleifung einiger Türme
1994	ZUSTAND im wesentlichen erhalten

Wenzel, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

64579 Gernsheim

ab 1520	Im Besitz von Mainz
1765	Aufgabe der Garnison

ENCEINTE

	Erzbistum Mainz; Kurmainz
bis 1465	Burg der Mainzer Erzbischöfe
1465 - 1520	Im Besitz der Grafen Katzenbogen, dann Baden und Hessen
ca. 1530	Vermutlich Befestigung mit Rondellen und Wassergraben
1619 - 1622	Erweiterung der Stadtbefestigung mit 6 Bastionen, Erhaltung von 2 Rondellen
1634 - 1647	Mehrfache Zerstörung im 30jährigen Krieg
1676	Beschädigung durch kurpfälzische Truppen
1679	Zerstörung durch französische Truppen
1735	Schanzarbeiten
ca. 1765	Schleifung, Abtragung
1990	ZUSTAND eingeebnet

Gernsheim am Rhein - 600 Jahre Stadt 1356-1956; in: Festschrift zur 600-Jahresfeier, Gernsheim (1956) S. 43-95

35394 Giessen

1265 - 1567	Im Besitz der Landgrafen von Hessen
1604 - 1870	Im Besitz von Hessen-Darmstadt
ab 1620	Garnison

ENCEINTE

	<i>Burck, Eberhard</i>
	Landgrafen von Hessen-Darmstadt
	Frei zugänglich; Nutzung: Park; Eigentümer Stadt
	Erhaltung: 5 Kasematten unter dem ehemaligen Brauhaus
	Nutzung: Wallanlagen als Park
1530 - 1539	Befestigung durch Jost Riemenschneider m Wall und Rondellen
1537	Befestigungen durch Balthasar von Germersheim
1547	Schleifung durch Graf Reinhard von Solms im Auftrag des Kaisers
1560 - 1566	Wiedererrichtung der Befestigungsanlagen
1567 - 1604	Im Besitz von Hessen-Marburg
ca. 1580	Erweiterung durch Eberhard Baldewein unter Landgraf Ludwig IV, 2 neue Vorwerke
ab 1586	Ausbau zur Landesfestung unter Landgraf Ludwig IV
1586 - 1590	Bau des Zeughauses
1616 - 1660	Umbau, Erweiterung
1616 - 1661	Ausbesserung der Werke, Bau von 16 Erdbastionen in altniederländischer Manier
1622	Baumeister Eberhard Burck
1626 - 1661	Bau von Ravelins mit Kasematten vor den Toren und einer 2. Zugbrücke
1644	Erhöhung der Raveline und des Hauptwalls mit vorgelegten Schanzen ?
1654	Bau der 11. Schanze (Georgenschanze)
1660	Bau des Walltor-Ravelins vor dem Marburger Tor
1759	Ummauerung des unteren Teils der Escarp
1805	Schleifung, Abtragung
1805 - 1810	Schleifung, Grünanlagen anstelle der Wälle
1944	Zerstörung durch anglo-amerikanischen Luftangriff
1994	ZUSTAND Konturen erkennbar

> Georgenschanze

	Lage: an der Westanlage
2003	ZUSTAND Reste erhalten

SCHANZE AUF DEM DÜNSBERG

1756 - 1763	Bau während des siebenjährigen Krieges
2003	ZUSTAND unbekannt

SCHLOß GIESSEN

2003	ZUSTAND unbekannt
------	-------------------

Beyhoff, Fritz: Stadt und Festung Gießen im Zeitalter des dreißigjährigen Krieges; in: Mitteilungen des oberhessischen Geschichtsvereins 23, Giessen (1920) S. 1

Brohl, Elmar: Der Festungsbau des hessischen Landgrafen Philipp 1518-1567; in: Festungsjournal 27 (2006) S. 26-49

Dilich, Wilhelm: Peribologia oder Bericht von Festungs-Gebauen; A. Uhl, ca. 1980, 596 Seiten, ISBN 3-921503-09-4 - Faks.-Nachdruck d. Orig. Ausgabe von Frankfurt 1640

Duffy, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 117

Glöckner, Karl: Giessen 1248-1948; Giessen, 1948, S. 16-2

Gräf, Holger Th. (Hrsg.); Meise, Helga (Hrsg.): Valentin Wagner (um 1610-1655): ein Zeichner im Dreißigjährigen Krieg - Aufsätze und Werkkatalog; Darmstadt, 2003, 392 Seiten - erschienen zur gleichnamigen Ausstellung 2003 im hessischen Landesmuseum Darmstadt

Großmann, G. Ulrich; Hoppe, Katherina: Nördliches Hessen - Zwischen Lahn und Werra, Reinhardswald und Rhön; Köln, 1991

Knauß, Erwin: Gießen, Vergangenheit und Gegenwart; Giessen, 1988, 11 Seiten

Knauß, Erwin: Zur Geschichte Gießens und seines Umlandes; Giessen, 1987, 66 Seiten

Leydhecker, C.: Aus der Geschichte der hessischen Artillerie; in: Archiv für hessische Geschichte und Altertumskunde 15 (1884) S. 46

Meyer, Wolfgang: Stadt und Festung Giessen in der Franzosenzeit 1796/1797; 1918, 34 Seiten [Dissertation]

Die Kunstdenkmäler in Hessen, Kreis Giessen; Band I, Darmstadt, 1938, 64 Seiten

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 226

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

Padjara, Emil: Die bastionäre Befestigung von Frankfurt am Main.; in: Archiv für Frankfurter Geschichte und Kunst 12 (1920) S. 230

Voltz, Ludwig: Die kaiserliche Kommission der Grafen Reinhart zu Solms; Festschrift Philipp der Großmütige, Marburg, 1904, 185 Seiten

65462 Ginsheim

Gustavsburg

siehe auch Mainz

siehe auch Mainz-Kastel

ÄUßERER FORTGÜRTEL VON MAINZ

	Deutscher Bund
	Gustavsburg
1. Hälfte 19. Jhdt.	Bau
1830 - 1840	Bau von Erdwerken an der Mainspitze, als Teil des Mainzer Gürtels
1992	ZUSTAND eingeebnet

> Altes Fort Mainspitze

	Deutscher Bund
	Gustavsburg
	Lage: R Rheinufer, Mainspitze, S Bahn nach Rüsselsheim
1841	Bau
1992	ZUSTAND eingeebnet

>> Reduit, Altes Fort Mainspitze

	Reduit
	Deutscher Bund
	Besichtigung nach Voranmeldung; Nutzung Wohnung;
	Adresse: Hafestraße
	Lage: zwischen Hafen/Bahnlinie nach Rüsselsheim
ca. 1840	Bau
1996	ZUSTAND erhalten

> Erdwerk Bleiaue

	Deutscher Bund
	Gustavsburg
	Lage: R Rheinufer, Bleiaue
1830	Bau
1992	ZUSTAND eingeebnet

> Mittlere Rheinschanze

	Schanze
	Deutscher Bund
	Lage: R Rheinufer, Maarau
1840	Bau
2003	ZUSTAND unbekannt

> Neues Fort Mainspitze

	Deutscher Bund
	Gustavsburg
	Lage: R Rhein, Mainspitze, N Bahnlinie nach Rüsselsheim
1862 - 1865	Bau
1992	ZUSTAND teilweise erhalten

>> Reduit, Neues Fort Mainspitze

	Deutscher Bund
	Nutzung: Wohnhaus;
1991	ZUSTAND erhalten

GUSTAVSBURG

	Altniederländische Manier: Reguläres Hexagon
	<i>Paul Mornheuser; M. Staudt</i>
	Gustav-Adolf von Schweden Königreich Schweden
	Gustavsburg
	Lage: S Mainmündung
1632 - 1635	Bau
1635	Belagerung durch die Kaiserlichen unter Gallas
1636	Ende der militärischen Nutzung
ab 1636	Abzug der Schweden
ab 1648	Verfall der Festung
1650	Pläne von Kurmainz zum Wiederaufbau scheitern am Einspruch von Hessen-Darmstadt
1673 - 1693	Schleifung, Abtragung
1992	ZUSTAND eingeebnet

Daschmann, Klaus: Die Bedeutung der Festung Gustavsburg im Mainzer Sicherheitssystem; in: Die Burg.

Heimatblätter der Gustavsburg 36 (1980) S. 1-2
 Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990
 Kahlenberg, Friedrich: Geschichte der kurmainzischen Befestigungsanlagen im 17. und 18. Jahrhundert; Geschichte der Stadt Mainz, 19, Mainz: Mainzer Stadtbibliothek, 1961 [Dissertation]
 Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655
 Meyer, Werner: Europas Wehrbau; Frankfurt/Main: Verlag Wolfgang Weidlich, 1973, 159 Seiten, ISBN 3-8035-0353-1
 Meyer, Werner: Deutsche Schlösser und Festungen; Frankfurt: Verlag Weidlich, 1969
 Festung Gustavsburg u.ä.?: in: Die Burg. Heimatblätter der Gustavsburg 36 (1980) - Titel unbekannt
 Neliba, Erich: Geschichte der Gustavsburg 1632-1648; in: Die Burg. Heimatblätter der Gustavsburg 28/29 (1973)
 Schmidt, Rudolf: Die Festung Gustavsburg; in: Fortifikation 13 (1999) S. 130-132

35075 Gladenbach

bei Blankenstein

BURG BLANKENSTEIN

2. Viertel 17. Jhd. Bau ?

ab 1635 Verstärkung der Befestigung
 2003 ZUSTAND unbekannt

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

35753 Greifenstein

BURG GREIFENSTEIN

Grafen von Solms-Braunfels
 bis 1308 Im Besitz der Herren von Greifenstein, Isenburg-Limburg, Hachenburg
 1308 - 1384 Im Besitz von König Albrecht, Graf von Nassau
 1384 - 1415 Im Besitz von Solms-Burgsolms und Nassau
 1415 - 1602 Im Besitz von Solms-Burgsolms
 1463 - 1479 Verstärkung der Höhenburg durch Geschütztürme
 1551 - 1557 Bau von Spitzbastionen
 1602 - 1620 Weiterer Ausbau mit 2 Artillerietürmen und Kasematten
 1602 - 1806 Im Besitz von Solms-Greifenstein
 ca. 1640-9 Erfolgreiche Belagerung durch Turenne
 bis 1693 Residenz der Grafen von Solms
 1693 Beginnender Verfall nach der Verlegung der Residenz nach Braunfels
 März 1813 Teilweiser Abbruch
 ab 1815 Im Besitz von Preußen
 ab 1969 Restaurierung
 1994 ZUSTAND größtenteils erhalten

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

1447 - 1480 Befestigung von Burg und Siedlung als 5-Eck mit Mauern und Gräben
 1480 - 1505 Bau von Geschütztürmen sowie Wall-Graben-Wall vor dem Ort
 1992 ZUSTAND teilweise erhalten
 Greifensteinverein: Greifensteiner Briefe; 1985
 Greifensteinverein: Greifenstein im Westerwald; 1983
 Großmann, G. Ulrich; Hoppe, Katherina: Nördliches Hessen - Zwischen Lahn und Werra, Reinhardswald und Rhön; Köln, 1991
 Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990
 Himmelreich, F. H.: Greifensteiner Chronik; Wetzlar, 1903
 Merian, Mathaeus; Schnack, Friedrich: Deutsche Städte - Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963
 Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

64521 Groß-Gerau

BURG DORNBERG

Landgrafen von Hessen

1. Hälfte 16. Jhd. Bau von 3 kleinen Bastionen an der Wasserburg
 1689 Zerstörung
 1994 ZUSTAND fast nichts erhalten

64823 Groß-Umstadt

ENCEINTE

Altniederländische Manier:
 Kurpfalz und Hessen-Darmstadt
 1620 - 1621 Bau
 2. Hälfte 18. Jhd. Schleifung, Abtragung
 1994 ZUSTAND Verlauf an Straßen erkennbar

65589 Hadamar

SCHLOß HADAMAR

Grafen von Nassau-Hadamar
 1332 - 1391 Im Besitz der Grafen von Nassau-Hadamar
 1391 - 1405 Im Besitz der Grafen von Katzelnenbogen
 1405 - 1557 Aufteilung unter Katzelnenbogen sowie Nassau-Dillenburg
 1529 - 1530 Neubau des Nordflügels unter Graf Eberhardt von Eppstein-Königstein
 1557 - 1606 Im Besitz von Nassau-Dillenburg
 1559 - 1566 Weiterbau unter Graf Johann VI von Nassa Dillenburg
 1607 - 1711 Im Besitz der Fürsten von Nassau-Hadamar
 1610 - 1630 Bau eines bastionierten Schlosses mit kleinen Spitzbastionen
 1711 - 1743 Mehrere Teilungen unter den Nassauer Linien
 1743 - 1806 Im Besitz der Fürsten von Nassau-Oranien
 1992 ZUSTAND teilweise erhalten

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

63450 Hanau

1635 - 1636	Belagerung und Einnahme durch die Kaiserlichen unter Lamboy
22. Juni 1636	Entsatz durch Landgraf Wilhelm von Hessen-Kassel
1642 - 1736	Residenz der Grafen von Hanau-Lichtenberg
1806 - 1807	Schleifung der Altstadt- und Neustadt-Befestigung durch die Franzosen
30. - 31. Oktober 1813	Schlacht bei Hanau

FESTUNG HANAU

2003 ZUSTAND unbekannt

> Enceinte, Altstadt

Solms, Reinhard von

Centrum

Erhaltung: Frankfurter Tor

1523 - 1540	Befestigung nach Plänen von Reinhard von Solms mit Rondellen
ab 1550	Befestigung des Schlosses auf der Nordseite durch 5 Bastionen
1603	Umbau, Erweiterung
1610	Umbau des Wasserturms
1614 - 1616	Umbau der Altstadtbefestigung: 6 Bastionen, 1 Ravelin und 1 Hornwerk
1632	Bau eines Hornwerks vor dem Kanaltor und Ravelins, Anschüttung eines Glacis
1634	Umbau, Erweiterung
1685	Bau des Regierungsgebäudes
1713	Bau des Marstalls
1714	Bau des Fürstenbaus
1722	Bau der Frankfurter Tore
1736 - 1774	Residenz und Garnison von Hessen-Kassel
1767 - 1780	Beseitigung der Festungswerke zwischen Alt- und Neustadt für einen Paradeplatz
ab 1806	Schleifung, Abtragung
ab 1815	Entfestigung
bis 1866	Beseitigung der letzten Wall- und Festungsreste
1944 - 1945	Zerstörung durch anglo-amerikanischen Luftangriff
2003	ZUSTAND Verlauf an Straßen erkennbar

>> Frankfurter Tor

Hermann, Christian Ludwig

1722	Bau
2003	ZUSTAND erhalten ?

> Enceinte, Neustadt

Tenailliertes Mehreck

Gillet, Nicolas

Centrum

1597 - 1619	Befestigung der Neustadt als tenailliertes Mehreck n. Plänen von Nicolas Gillet
1630	Pläne für eine bastionierte Befestigung der Neustadt
1632	Umbau, Erweiterung
ab 1806	Schleifung, Abtragung
1992	ZUSTAND Verlauf an Straßen erkennbar

> Schloß Hanau; Zitadelle Hanau

Grafen von Hanau-Münzeberg

13. Jhdt.	Bau der Burg, des späteren Stadtschlusses
1200 - 1642	Residenz der Grafen von Hanau-Münzenberg
1457	Bau des Wasserturms
1597	Beseitigung der Schlossbefestigungen
1603 - 1619	Bau
1723 - 1728	Auffüllung des Schlossgrabens für eine Remise
1766 - 1774	Verfüllung des restlichen Schlossgrabens auf der Stadtseite
1803	Schleifung, Abtragung
1992	ZUSTAND eingeebnet

Alten, Georg von: Handbuch für Heer und Flotte; 6 Bände (, bis Österreich-Ungarn), 2 Bände Kriege vom Altertum bis zi Gegenwart, 1909/1914 - mehr nicht erschienen, da Herausgabe bei Kriegsbeginn abgebrochen.

Bott, Heinrich: Stadt und Festung Hanau, Teil 3; in: Hanauer Geschichtsblätter 24 (1973) S. 9-43

Bott, Heinrich: Die Altstadt Hanau - Baugeschichte, Häuserverzeichnis, Bilder - Ein Gedenkbuch zur 650-Jahrfeier der Altstadt Hanau; Hanau, 1953

Bott, Heinrich: Beiträge zur Baugeschichte des Schlosses in Hanau; in: Hanauer Geschichtsblätter 17 (1960) S. 49-72

Bott, Heinrich: Der Hanauer Stadtplan des Christoph Metzger - Ein Vergleich der Ausgaben von 1684 und 1735; in: Hanauer Geschichtsblätter 17 (1960) S. 115-130

Bott, Heinrich: Beiträge zur Gründungsgeschichte der Neustadt Hanau; in: Hanauer Geschichtsblätter 18 (1962) S. 55-182

Bott, Heinrich: Stadt und Festung Hanau nach dem Stockholmer Plan des Joachim Rumpf vom 8. Januar 1631 und nach anderen Plänen und Ansichten des 17. und 18. Jahrhunderts; in: Hanauer Geschichtsblätter 18 (1962) S. 183-222

Bott, Heinrich: Gründung und Anfänge der Neustadt Hanau 1596-1620; in: Hanauer Geschichtsblätter 22/23 (1970/1971) S. 1-125

Bott, Heinrich: Stadt und Festung Hanau, Teil 2; in: Hanauer Geschichtsblätter 20 (1965) S. 61-125

Bott, Heinrich: Stadt und Festung Hanau, Teil 1; in: Hanauer Geschichtsblätter 18 (1962) S. 183-222

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

Huber, Traudel: Saarlouis - Beispiel einer barocken Festungsstadt im Vergleich zu Longwy, Landau und Neubreisach; Saarbrücken: Verlag die Mitte, 1980, 84 Seiten, ISBN 3-921236-33-9

Jüngling, Peter: Bericht über die Untersuchung zur Hanauer Stadtbefestigung östlich des Freiheitsplatzes; in: Hanauer Geschichtsblätter in: mit Katalog von Anton Merk, 28 (1982) S. 73-92

Kindermann, Udo: Kunstdenkmäler zwischen Antwerpen und Trient - Beschreibungen und Bewertungen des Jesuiten Daniel Papebroch aus dem Jahre 1660; Köln, 2003, 15 Seiten

Kurz, Werner (Hrsg.): 350 Jahre Lamboyfest - Eine Festschrift mit Beiträgen von Rudolf Berges, Eckhardt Meise und Klaus Remer sowie einem Plan der Schlacht vom 13./14. Juni 1636; Hanau, 1986

Meise, Eckhardt (Hrsg.): 675 Jahr Altstadt Hanau - Festschrift zum Stadtjubiläum und Katalog zur Ausstellung; Hanau: Hanauer Geschichtsverein, 1978 [Katalog]

Meissner, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin/Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 227

Uhlhorn, Friedrich: Reinhard Graf zu Solms, Herr zu Münzenberg 1491-1562; Marburg, 1952

Völderndorf und Waradein, Eduard von: Feldzüge der Verbündeten gegen Frankreich (1813-1815); Siebentes, achtens und neuntes Buch, 448 Seiten - Insgesamt 12 Karten und Pläne auf 8 Stück Leinen in: Völderndorf und Waradein, Eduard von: Kriegsgeschichte von Bayern unter König Maximilian Joseph I; Bd. 1 - 4, München, 1826 - Mit 12 Karten u. Plänen

64646 Heppenheim

Starckenburg

Starkenbourg

STARCKENBURG; Starkenburg

	Kurpfalz
	Erhaltung: Bastion und Zwinger mit Türmen
	Nutzung: Jugendherberge
ab 2. Hälfte 11. Jhdt.	Bau
12. Jhdt.	Im Besitz des Kloster Lorsch
1504	Erweiterung der Höhenburg vermutlich durch Geschütztürme
1623	Im Besitz von Kurmainz
1645	Erfolgreiche Belagerung durch Turenne
1647	Erfolgreiche Belagerung durch Turenne
2. Hälfte 17. Jhdt.	Ausbau zur Festung
bis 1680	Bau einer Sternschanze vor dem Tor und einer Spitzbastion an der Burg
ab 1680	Kurmainzer Landesfestung
1688 - 1689	Erfolgreiche Belagerung durch die Franzosen
1693	Erfolgreiche Belagerung durch die Franzosen

ab 1765	Verfall durch Steinraub
1765 - 1771	Abbruch
1787	ZUSTAND Unter Denkmalschutz
Ende 18. Jhdt.	Aufhebung der Festungseigenschaft
1924	Wiederaufbau des Bergfrieds
ab 1958	Restaurierungsarbeiten
1994	ZUSTAND teilweise erhalten

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

55758 Herborn

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

Stadt Herborn

ca. 1500	Bau eines Geschützturms an der Stadtmauer
1994	ZUSTAND unbekannt

69434 Hirschhorn

BURG HIRSCHHORN

	Herren von Hirschhorn
ca. 1200	Gründung der Kernburg
1350	Bau des Rondells
bis 1426	Bau von runden und hufeisenförmigen Geschütztürmen
16. Jhdt.	Bau der Vorburg und von Rondellen an der Stadtmauer
1583	Umbauten der Burg
1632	Eigener Adel stirbt aus
1632 - 1802	Kurmainzer Lehen
ab 1802	Im Besitz von GHZ Hessen-Darmstadt
20. Jhdt.	Teilweiser Abbruch der Burg
1994	ZUSTAND erhalten

64739 Höchst

STADTBEFESTIGUNG ?

2003	ZUSTAND unbekannt
------	-------------------

Großmann, G. Ulrich; Hoppe, Katherina: Nördliches Hessen - Zwischen Lahn und Werra, Reinhardswald und Rhön; Köln, 1991

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

36145 Hofbieber

Bieberstein

SCHLOß BIEBERSTEIN

	Äbte zu Fulda
1711 - 1714	Befestigung der Höhenburg beim Schlossneubau mit teilw. kasemattierten Bastionen
1741 - 1743	Erweiterungen
1994	ZUSTAND im wesentlichen erhalten

> Bastion

Lindner, J. E.

Nutzung: Internatschule

X; in: Burgwart - Zeitschrift für Wohnbau und Wehrbau (1908) S. 161
Wenzel, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

34369 Hofgeismar

Sababurg

SABABURG

	Landgrafen von Hessen
1334 - 1336	Bau durch Kurmainz
1354	Je zur Hälfte im Besitz von Hessen und Paderborn
1429	Im Besitz von Hessen
1486 - 1521	Umbau der Höhenburg mit 2 Geschütztürmen und Wallmauer
ca. 1620	Bau von 3 kleinen Spitzbastionen
1644	Zerstörung durch Blitzschlag, anschließend Wiederaufbau mit welschen Hauben
1994	ZUSTAND teilweise erhalten

> Spitzbastionen

1996	ZUSTAND unbekannt
------	-------------------

Gutbier, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

Meissner, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Wenzel, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

35644 Hohenahr

BURG HOHENSOLMS

	Grafen von Solms-Lich
ca. 1500	Bau eines Geschützturmes
1994	ZUSTAND wenig erhalten

> Geschützturm

1996	ZUSTAND unbekannt
------	-------------------

34576 Homberg/Efze

BURG HOMBERG

	Landgrafen von Hessen
ab 1190	Im Besitz der Landgrafen von Thüringen und Sachsen
1465 - 1566	Wiederaufbau
1504 - 1508	Bau des Palas
1605	Verstärkung durch Bastionen
ab 1613	Sicherung der Höhenburg durch eine tenaillierte Befestigung
1636	Beschießung durch die kaiserlichen Generäle Görz und Tirell

1648	Zerstörung durch den hessischen General Rabenhaupt
------	--

1994	ZUSTAND eingeebnet
------	--------------------

Großmann, G. Ulrich; Hoppe, Katherina: Nördliches Hessen - Zwischen Lahn und Werra, Reinhardswald und Rhön; Köln, 1991

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

Wenzel, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

36088 Hünfeld

Mackenzell

BURG MACKENZELL

1477 - 1513	Neubau der Wasserburg
1606 - 1623	Bastionierung?
1992	ZUSTAND Konturen erkennbar

35410 Hungen

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

	Grafen von Solms-Braunfels
2. Hälfte 15. Jhdt.	Bau ?
ca. 1500	Befestigung durch Wall und Rundbastionen sowie mit einem Geschützturm
1610 - 1635	Neubefestigungen
1806 - 1810	Schleifung
1994	ZUSTAND unbekannt

65510 Idstein/Taunus

BURG IDSTEIN

2003	ZUSTAND unbekannt
------	-------------------

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

34376 Immenhausen

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

2003	ZUSTAND unbekannt
------	-------------------

Dilich, Wilhelm: Hessische Chronica; Kassel, 1961 - Nachdruck der Ausgabe Kassel 1605

Dilich, Wilhelm: Peribologia oder Bericht von Festungs-Gebauen; A. Uhl, ca. 1980, 596 Seiten, ISBN 3-921503-09-4 - Faks.-Nachdruck d. Orig. Ausgabe von Frankfurt 1640

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Wenzel, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

34117 Kassel

veraltet Cassel

bis 1122	Im Besitz von Thüringen
----------	-------------------------

ab 1277 Residenz von Hessen
1943 Zerstörung durch Luftangriff

ENCEINTE

Altitalienische Manier:
Landgrafen von Hessen-Kassel
Nutzung: Park; Eigentümer: Stadt
Erhaltung: Rondell am Fuldaufer und
Kastelle an der Fuldabrücke an der unteren
Neustadt

1526 - 1547 Befestigung der Stadt durch Wälle und
Rundbastionen vor den Stadtmauern

1541 - 1547 Bau von 5 Rondellen durch Jost und Anton
Riemenschneider

1547 - 1552 Schleifung im Auftrag des Kaisers

1552 - 1559 Wiederaufbau

1571 - 1592 Umbau nach italienischer Manier nach
Plänen von Lynar mit 6 Bastionen

ab 1686 Erweiterung in altitalienischer Manier unter
Landgraf Karl

1767 - 1774 Schleifung, teilweise. Rekultivierung,
teilweise. Parkanlagen

1994 ZUSTAND Konturen erkennbar

SCHLOß; Zitadelle Kassel

1498 Bau arbeiten für neuen Graben am Schloss
und Geschützturm

1512 Umbau, Erweiterung

1512 - 1530 Befestigung des Schlosses durch Balthasar
von Germersheim

1523 - 1530 Befestigung des Schlosses durch Jakob von
Ettlingen mit Wall und 3 Ecktürmen

1767 - 1774 Schleifung, Abtragung

1992 ZUSTAND teilweise erhalten

ZEUGHAUS

Lynar, Rochus von
1580 - 1611 Bau des Zeughauses durch Graf Lynar und
Christoph Müller

1996 ZUSTAND eingeebnet ?

Bergmeyer, Wilfried: Landgraf Karl von Hessen-Kassel als
Bauherr - Funktionen von Architektur zwischen Vision und
Wirklichkeit; Münster, 1999, 310 Seiten

Bogdanovič, Modest Ivanovič: Geschichte des Krieges im
Jahre 1813 für Deutschlands Unabhängigkeit - Vom
Verhalten der Parteigänger nach dem Schlusse des
Waffenstillstands bis zum Ende des Feldzuges; Band 2-2,
St. Petersburg, 1868 S. 1

Brohl, Elmar: Der Festungsbau des hessischen Landgrafen
Philipp 1518-1567; in: Festungsjournal 27 (2006) S. 26-49

Brohl, Elmar: Zerwüstet und Zerschleift - Die Festung Kassel
1547/1548; S. 15-39 in: Burger, Daniel (Hrsg.): Das Ende
der Festungen - Aufgelassen - geschleift - vergessen?;
Festungsforschung, Band 1, Regensburg: Schnell- und
Steiner-Verlag, 2009

Brunner, Hugo: Geschichte der Residenzstadt Kassel;
Kassel, 1913, 110 Seiten

Duffy, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and
Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London:
Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 116-
117

Heidelbach, Paul: Kassel, ein Jahrtausend hessischer
Stadtkultur; Kassel, 1959, 71 Seiten

Heppe, Dorothea; Klein, Ulrich: Festungsanlagen
Friedrichsplatz. Archäologische Befunde in Kassel; Kassel:
Magistrat der Stadt Kassel, 2001, 24 Seiten

Klöffler, Martin: Die Artillerie des Königreichs Westphalen
1808-1813; in: eJournal Napoleon Online in: Tagung
"Armeen des Rheinbunds - Westphalen", Kassel (2009)

Knetsch, Carl: Zur Baugeschichte des alten Casseler
Landgrafenschlosses; in: Zeitschrift des Vereins für
Hessische Geschichte u. Landesk. 40 (1907) S. 310

Meissner, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg,
1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

Merian, Mathaeus; Schnack, Friedrich: Deutsche Städte -
Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer
Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg:
Hoffmann und Campe Verlag, 1963

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen;
Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt
1655

Eine Mauer namens "Halber Mond" - Baugrube
Theatervorplatz - Fund alter Befestigungen; in:
Mitteldeutsche Zeitung (1991)

Mauer aus dem 16. Jahrhundert: Stadtgeschichte in der
Baugrube; in: Mitteldeutsche Zeitung (3.3.1991)

Ärger um Erbe unter der Erde - Bauarbeiten,
Stadtgeschichte; in: Mitteldeutsche Zeitung (24.4.1991)

Ein kleines Stück Baugeschichte wird geborgen; in:
Mitteldeutsche Zeitung (17.4.1991)

Stadt Kassel I; in: Denkmaltopographie der Bundesrepublik
Deutschland, Hessen, Braunschweig (1984) S. 47-108

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines
Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum
Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX.
Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe
Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 229

Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und
Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland
vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie
deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987,
440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 174

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines
Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum
Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX.
Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag
1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

Ploto, Carl von: Der Krieg in Deutschland und Frankreich i
den Jahren 1813 und 1814 oder Zeitraum vom 10ten Augus
bis Ende Dezember 1813; Band II, Berlin: Car Friedrich
Amelang, 1817, 557 Seiten - mit 29 Beilagen u. 171 S.
(Beilagen). Sechzehntes Kapitel mit den blockierten und
belagerten Festungen

Trinkl, Tobias: Kasseler Festungsrelikte verloren; in:
Festungsjournal 1 (1996)

Voltz, Ludwig: Die kaiserliche Kommission der Grafen
Reinhart zu Solms; Festschrift Philipp der Großmütige,
Marburg, 1904, 185 Seiten

Wenzel, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel;
Halle, 1928 [Dissertation]

34??? Kirchditmold

bei Kassel

SCHANZEN

1757 Bau durch die Franzosen
2003 ZUSTAND unbekannt

Losse, Michael: Kirchditmold zu Beginn des Siebenjährigen Krieges; in: Festungsjournal 9 (1999) S. 26

35274 Kirchhain

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

Landgrafen von Hessen-Kassel
ca. 1500 Bau eines Geschützturms an der Burg
1621 Errichtung von Erdbefestigungen
1994 ZUSTAND eingeebnet

> Geschützturm

1996 ZUSTAND erhalten ?

61462 Königstein/Taunus

FESTUNG KÖNIGSTEIN

Bastioniertes Schloß
Erzbistum Mainz; Kurmainz
Frei zugänglich; Nutzung: ohne;
Erhaltung: Eckbastion und Kasematten
Gelebte Geschichte: *
Lage: Bergkegel oberhalb von Königstein
1225 Erste urkundliche Erwähnung
16. Jhdt. - 17. Jhdt. Bau
1521 Bau von Geschütztürmen vor der Höhenburg
1535 - 1574 Verstärkung der Außenwerke: Rondelle und Wall mit Kasematten
ab 1581 Ergänzung vermutlich. durch italienische Bastionen
1581 - 1796 Kurmainzische Landesfestung
1631 Eroberung des Königstein durch hessische Truppen
1635 Kurmainz wieder in seine vollen Rechte eingesetzt
1640 Überfall der Truppen des Herzogs. von Sachsen-Weimar auf die Stadt
ab 1650 Kurmainzische Garnison
1660 - 1670 Verstärkung durch 2 Bastionen an der SW und SO Ecke
1687 Errichtung des kurmainzischen Amtshauses
24. November 1688 Besetzung durch hessische Truppen
1689 Räumung der Festung
1745 Kurze Besetzung durch die Franzosen unter Mallebos
1792 Besetzung durch französische Truppen unter General Custine
1792 Klubbisten als Gefangene auf Königstein
6. Dezember 1792 Beginn der preußischen Belagerung
8. März 1793 Kapitulation der französischen Besatzung
1796 Erneute französische Besetzung
August 1796 Schleifung der Festung durch die Franzosen
1797 Schanz- und Aufräumungsarbeiten durch Kurmainz
1803 - 1866 Privatbesitz des nassauischen Fürstenhauses
1813 Aufhebung des Klosters
1866 Königstein an Preußen

1. Hälfte 20. Jhdt. Steinraub

1994 ZUSTAND teilweise erhalten

Alten, Georg von: Handbuch für Heer und Flotte; 6 Bände (, bis Österreich-Ungarn), 2 Bände Kriege vom Altertum bis zi Gegenwart, 1909/1914 - mehr nicht erschienen, da Herausgabe bei Kriegsbeginn abgebrochen.

Gräf, Holger Th. (Hrsg.); Meise, Helga (Hrsg.): Valentin Wagner (um 1610-1655): ein Zeichner im Dreißigjährigen Krieg - Aufsätze und Werkkatalog; Darmstadt, 2003, 392 Seiten - erschienen zur gleichnamigen Ausstellung 2003 im hessischen Landesmuseum Darmstadt

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

Krönke, Rudolf: Die Festung Königstein - Kurze Geschichte der Stadt und Burg Königstein und Beschreibung der Festungsrüne; 7. Auflage Königstein/Taunus: Verein für Heimatkunde e.V. Königstein/Taunus, 1981

Malinovsky, Louis von; Bonin, Robert von: Geschichte der brandenburgisch-preußischen Artillerie; Dritter Theil, 1842, 839 Seiten - Reprint, LTR-Verlag, Wiesbaden 1982 S. 346

Meissner, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin/Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Festbuch Königstein - Burgfest 1981; 1981, 63 Seiten

Königstein in Vergangenheit und Gegenwart - Festschrift 650-Jahrfeier; Königstein, 1963, 58 Seiten

Alle Sehenswürdigkeiten in Hessen; Friedrichsdorf (1987) S 316

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 231

Söhngen, Philipp: Die Festung Königstein im Taunus - Kurz Geschichte der Stadt und Burg Königstein; Königstein/Taunus, 1960

Stöhlker, Friedel: Die kurmainzische Festungskommandantur auf Königstein im Taunus - Ein Beitrag zur Militärgeschichte des Kurfürstentums Mainz; in: Heimatblätter Königstein i. Ts. 1 (1952)

Weißbecker, Karl; Krönke, Rudolf: Die Festung Königstein im Taunus - Kurze Geschichte der Stadt und Burg Königstein und Beschreibung der Festungsrüne; 6. Auflage Königstein/Taunus, 1987

Zülch, Walter: Frankfurter Künstler 1223-1700; Frankfurt, 1935, 239 Seiten

34497 Korbach

Nordenbeck

BURG NORDENBECK

Herren von Viermünden
ca. 1500 Verstärkung der quadratischen. Wasserburg durch Hinterfüllung der Mauern und Vorburg
17. Jhdt. Sicherung der Vorburg mit Wall und Graber
1801 - 1854 Abbrüche und Verfüllungen
1992 ZUSTAND teilweise erhalten

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

55246 Kostheim

siehe auch Ginsheim

siehe auch Mainz

siehe auch Mainz-Kastel

BRÜCKENKOPF, L MAIN

ca. 1. Hälfte Bau
17. Jhdt.

1991 ZUSTAND eingeebnet

61476 Kronberg/Taunus

BURG KRONBERG

Erhaltung: Fünfeck-Turm mit
Schlitzmaulscharten

2003 ZUSTAND erhalten

Strickhausen, Gerd: Schlitzmaulscharten auf der Oberburg
Kronberg im Taunus; in: Festungsjournal 21 (2003) S. 52-53

56112 Lahnstein

BURG LAHNSTEIN

2003 ZUSTAND unbekannt

Meyer, Werner: Europas Wehrbau; Frankfurt/Main: Verlag
Wolfgang Weidlich, 1973, 159 Seiten, ISBN 3-8035-0353-1

35423 Lich

1255 - 1418 Im Besitz der Herren von Falkenstein

1418 - 1806 Residenz der Grafen von Solms

ENCEINTE

Solms, Reinhard von
Grafen zu Solms

ca. 1470 Bau von Geschütztürmen vor der Stadtmauer

1507 - 1519 Befestigung von Stadt und Schloss mit
Rondellen durch Graf Reinhard von Solms

ca. 1550 Schleifung durch Landgraf Philipp von
Hessen

1890 - 1925 Beseitigung der Wälle und Rondelle

1890 - 1962 Abtragung der Stadtbefestigung

1992 ZUSTAND teilweise erhalten

SCHLOß LICH

Grafen zu Solms

ca. 15. Jhdt. Bau

1462 Befestigung des Grabens der Wasserburg

1523 Umbau des Schlosses durch eine Terrasse
mit 2 Ecktürmen

1673 - 1682 Umbau in ein bastioniertes Schloss mit 6
viereckigen Bastionen

1764 - 1766 Abbruch der Außentürme und Bastionen des
Schlosses, Verfüllung des Schlossgrabens

1992 ZUSTAND erhalten ?

Brohl, Elmar: Der Festungsbau des hessischen Landgrafen
Philipp 1518-1567; in: Festungsjournal 27 (2006) S. 26-49

Heimatkundlicher Arbeitskreis Lich: Lich im Herzen von
Hessen; Lich, 1978

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte
Mauern; Wiesbaden, 1990

Meissner, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg,
1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen;
Berlin/Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt
1655

Müller-Hillebrand, M.: Wetteravia; Gießen, 7 Seiten

Die Kunstdenkmäler im Volksstaat Hessen, Kreis Gießen;
Band III, Darmstadt (1933) S. 227

Szczzech, Hans: Die Dietrichsche Chronik von 1613; in:
Mitteilungen des oberhessischen Geschichtsvereins

Uhlhorn, Friedrich: Reinhard Graf zu Solms, Herr zu
Münzenberg 1491-1562; Marburg, 1952

Wagner, August: Von der Wasserburg zum Schloß - Zur
Baugeschichte des Licher Schlosses; in: Hessische Heimat
22 (1972) S. 136

Wagner, August: Das Schloß Lich - ursprünglich eine
Wasserburg; in: Hessische Heimat 20 (1970) S. 6

64405 Lichtenberg/Odenwald

bei Fischbachtal

16. Jhdt. Bau der Zehntscheuer

ab 1567 Residenz der Landgrafen von Hessen-
Darmstadt

BURG LICHTENBERG

Landgrafen von Hessen-Darmstadt

Frei zugänglich;

Erhaltung: Batterieturm

ab 1230 Gründung der Burg

bis 1479 Im Besitz der Grafen von Katzelnenbogen

1479 - 1567 Burg der Landgrafen von Hessen

16. Jhdt. Umbau, Erweiterung

1570 Torbau

1570 - 1581 Ausbau

ca. 1580 Bau einer Geschützplattform vor der Burg

1620 Bau von Bastionen/Schanzen vor der Burg

1845 Einsturz des Schlosses

1992 ZUSTAND teilweise erhalten ?

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

2003 ZUSTAND unbekannt

> Geschützturm

1503 Bau eines Geschützturms vor dem Ort

1996 ZUSTAND erhalten

Gutendorf, Bernd; Stucky, Reiner: Burg Lichtenberg;
Thallichtenberg, 1975

Haarberg, Walther: Geschichte der veldenz-zweibrückische
Burg Lichtenberg; Birkenfeld, 1964

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte
Mauern; Wiesbaden, 1990

Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und
Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland
vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie
deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987,
440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 379

Rozumek-Fechtig, Ottraud: Die Burgen der Grafen von
Katzelnbogen; Schriftenreihe des Museums Schloß
Lichtenberg, Nr. 9, Lichtenberg, 1990

Weber, Hans H.: Schloß Lichtenberg im Odenwald;
Schriftenreihe des Museums Schloß Lichtenberg, Nr. 4,
Lichtenberg

73547 Lorch

BURG RHEINBERG

Kurpfalz
1470 Bau eines Geschützturmes an der Burg
2003 ZUSTAND unbekannt

> Geschützturm

1996 ZUSTAND erhalten ?

WISPERBEFESTIGUNG

Erzbistum Mainz; Kurmainz
1567 Bau eines Geschützturmes an der
Wisperbefestigung
1994 ZUSTAND teilweise erhalten

> Geschützturm an der Wisper

1996 ZUSTAND erhalten ?

55252 Mainz-Kastel

siehe auch Ginsheim

veraltet Kastel

siehe auch Mainz

ÄUßERER FORTGÜRTEL VON MAINZ

Deutscher Bund
Lage: R Rheinufer
2003 ZUSTAND eingeebnet

> Erdwerk 1 Petersaue; Oberste Spitze

Deutscher Bund
Lage: R Rheinufer, Petersaue
ab 1793 Bau einer Schanze auf der Maaraue, der
Petersaue und der Ingelheimer Aue
1840 Bau
ca. 1921 Schleifung, Abtragung
2003 ZUSTAND unbekannt

> Erdwerk 2 Petersaue; Verbindungsdamm

Deutscher Bund
Lage: R Rheinufer, Petersaue
1840 Bau
ca. 1921 Schleifung, Abtragung
2003 ZUSTAND unbekannt

> Erdwerke Ingelheimer Aue

Deutscher Bund
Lage: R Rheinufer, Ingelheimer Aue
1840 Bau
ca. 1921 Schleifung, Abtragung
2003 ZUSTAND unbekannt

> Flèche zw. Kastel/Montebello

Deutscher Bund
Nutzung: Wohngebiet;
Adresse: Eleonorenstraße
Lage: R Rheinufer, zwischen
Kastel/Montebello
1830 Bau
ca. 1921 Schleifung, Abtragung
1993 ZUSTAND eingeebnet

> Fort Biehler

Hochwallfort, Typ "Biehler"
Biehler, Alexis von
Deutsches Kaiserreich
Nutzung: Kaserne;
Lage: R Rheinufer auf Peterberg, W B455
1880 - 1884 Bau des Artilleriefort Biehler als Lünette mit
Kehlkaserne
1921 - 1927 Schleifung, Abtragung
ab 1945 Überbaut mit amerikanischen Kasernen
1992 ZUSTAND Konturen erkennbar

> Fort Montebello; Fort Großherzog von Hessen

Hornwerk
Deutscher Bund
Nutzung: Wohngebiet;
Adresse: Fort Montebellostraße
Lage: R Rheinufer, Eleonorenstraße
1808 Bau
1841 - 1844 Bau des Fort Montebello als Kronwerk
1866 Umbau von Fort Montebello als Hornwerk
ca. 1921 Schleifung, Abtragung
1993 ZUSTAND eingeebnet

> Peters-Aue-Turm

Turmfort
Peters-Aue
Lage: R Rhein
1845 Bau eines Montalembertschen Turmfort auf
der Petersaue
1921 Schleifung, Abtragung
2003 ZUSTAND unbekannt

> Schanzen auf der Maaraue

1632 Bau eines Reduits mit Hornwerk auf der
Maaraue
1688 Errichtung eines Forts mit 4 Bastionen auf
der Maaraue
1834 - 1840 Bau von 3 Schanzen auf der Maaraue, der
Petersaue und der Ingelheimer Aue
1996 ZUSTAND eingeebnet

> Untere Rheinschanze

Deutscher Bund
Lage: R Rheinufer, Maaraue
1834 Bau
1993 ZUSTAND wenig erhalten

BRÜCKENKOPF

	Deutscher Bund
1688 - 1689	Bastionierung von Kastel
1792 - 1799	Neubefestigung des Ortes durch Bastionen, Kronwerke und Demilune
1. Hälfte 19. Jhdt.	Bau
1802	Schleifung des Brückenkopfs
1805 - 1813	Wiederherstellung des Brückenkopfs mit Ravelins und Forts
ab 15. November 1813	Blockade von Fort Castel
1904	Schleifung des Brückenkopfs
2003	ZUSTAND teilweise erhalten

> Blockhaus, Untere Rheinschanze

	Blockhaus
	Deutscher Bund
	Nutzung: Wohnhaus;
ca. 1840	Bau
1993	ZUSTAND teilweise erhalten

> Reduit-Kaserne Kastel

	Reduit
	Deutscher Bund
	Nutzung: Park; Eigentümer: Stadt
	Adresse: Rheinufer
	Lage: S Theodor-Heuss-Brücke
1830 - 1833	Bau
2003	ZUSTAND erhalten

> Zollhaus

	Zollhaus
	Deutscher Bund
	Lage: Hofseite der Reduit-Kaserne Kastel
1993	ZUSTAND erhalten

OBERE RHEINSCHANZE

	Deutscher Bund
	Lage: R Rheinufer, Maarau
1835	Bau
ca. 1921	Schleifung, Abtragung
1993	ZUSTAND wenig erhalten

> Blockhaus, Obere Rheinschanze

	Blockhaus
	Deutscher Bund
	Nutzung: Wohnhaus;
ca. 1840	Bau
1993	ZUSTAND teilweise erhalten

Fritsche, Wolfgang: Das Alte Fort Mainspitze als Bestandteil der Bundesfestung Mainz; in: Denkmalpflege und Kulturgeschichte, Heft 2, Hessisches Amt für Denkmalpflege (2006) S. 28-33

Großer Generalstab (Hrsg.): Die Festung in den Kriegen Napoleons und der Neuzeit - Textband; Studien zur Kriegsgeschichte und Taktik, Band IV, Berlin: Ernst Siegfried Mittler, 1905, 335 Seiten

Jany: Die preußische Artillerie von ihrer Reformation 1809 bis zum Jahre 1816; Urkundliche Beiträge und Forschungen zur Geschichte des Preußischen Heeres, 14-15, Berlin: Großer Generalstab, Kriegsgeschichtliche Abteilung II., 1909 - Reprint der Ausgabe, LTR-Verlag, Bad Honneff, 1983, Gefechtskalender und Belagerungen

Klein, peter; Lacoste, Werner: Fort Biehler - Ein Festungswerk zwischen Mainz, Kastel und Wiesbaden; Wiesbaden, 2005

Lacoste, Werner: Der Festungsbau der Franzosen in Kaste und Königstein im Jahr 1792; Nassauische Annalen Bd. 11! Wiesbaden, 2004, S. 255-278

Lacoste, Werner: Versuch einer Zusammenstellung der der Ära Biehler zuzuordnenden Forts, Zwischenwerke und ihrer Weiterentwicklungen von 1872-1890; in: Fortifikation 17 (2003) S. 21-38

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

35037 Marburg

18. Jhdt. Garnisonsstadt

SCHLOß MARBURG

	Landgrafen von Hessen-Kassel
	Frei zugänglich; Nutzung: Museum; Eigentümer: Bundesland
12. Jhdt. - 16. Jhdt.	Bau
1. Hälfte 12. Jhdt.	Gründung der Burg
13. Jhdt. - 15. Jhdt.	3 Flügel um etwa trapezförmigen Hof
1308 - 1604	Residenz der hessischen Landgrafen
1478 - 1522	Bau eines Batterieturms an der Nordwestecke des Schlosses
ab 1489	Bau des Wilhelmsbaus
ab 1521	Bau eines weiteren Batterieturms
ab 1592	Abbruch des Batterieturms
17. Jhdt.	Umbau, Erweiterung
ab 1632	Bau des Marstalls
ca. 1700 - 1740	Weiterer Ausbau der Vorwerke auf dem Schlossberg
1756 - 1763	Wechselnde Besetzung durch die Franzose und Alliierten
September 1759	Beschießung durch Hannoveraner und Engländer, geringe Beschädigung
1770 - 1786	Schleifung, Abtragung
ab 1806	Schleifung der Festung durch die Franzose; Sprengung der Vorwerke
1815 - 1869	Strafanstalt
1866 - 1884	Wiederherstellung
1870 - 1938	Hessisches Staatsarchiv
1992	ZUSTAND größtenteils erhalten

> Hexenturm

1705	Bau einer Artilleriekasematte am Hexenturm
1710	Bau der Hexenturm-Kasematte
1749 - 1834	Hexenturm als Gefängnis
1786	Verfüllung des Grabens vor dem Hexenturms
1810	Neubau des Hexenturms
1977 - 1990	Ausgrabung der erhaltenen Kasematten
1981 - 1987	Freilegung der Hexenturmkasematte
1996	ZUSTAND erhalten

>> Hexenturmkasematte

ca. 17. Jhdt. Bau

> Vorwerke

Bastionärbefestigung:

Frei zugänglich; Nutzung: Park; Eigentümer: Stadt

Lage: W der Burg auf Höhenrücken

1626	Schleifung der Erdwerke
1688 - 1720	Weiterer Ausbau der Vorwerke nach dem alten Dilichschen Konzept
1700	Bau von Kasematten in den Vorwerken des Schlosses
1770 - 1786	Beginn der Entfestigung, Abtragung der Erdwerke
1807	Schleifung, Abtragung
1992	ZUSTAND Konturen erkennbar

>> Hainweg Kasematte

ca. 1700	Bau
1770 - 1786	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND größtenteils erhalten

>> Hornwerk

1770 - 1786	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND Konturen erkennbar

>> Kontergarde

17. Jhdt.	Bau
1770 - 1786	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND größtenteils erhalten

>> Nordgraben

1770 - 1786	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND größtenteils erhalten

>> Ravelin

ca. 1625	Bau
1770 - 1786	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND größtenteils erhalten

>> Südgraben

1770 - 1786	Schleifung, Abtragung
1927	Freiräumung der Südgrabenkasematte
1991	ZUSTAND größtenteils erhalten

>> Zweite Brücke

ca. 1625	Bau
1770 - 1786	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND größtenteils erhalten

STADTBEFESTIGUNG

ab 1450	Verstärkung der Stadtbefestigung
1620	Ausbaupläne von Wilhelm Dilich
ca. 1621 - 1635	Teilw. Bastionierung in altniederländischer Manier nach Plänen von Dilich
1996	ZUSTAND eingeebnet

Brohl, Elmar: Der Festungsbau des hessischen Landgrafen Philipp 1518-1567; in: Festungsjournal 27 (2006) S. 26-49

Brohl, Elmar: Sicherungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen an der Festung Marburg; in: 1. Königsteiner Festungs-Kolloquium 1993, 1, Saarbrücken Studienkreis INTERFEST (1993) S. 4-27

Brohl, Elmar: Marburg-Karten aus dem 17. und 18. Jahrhundert; in: Marburger geographische Schriften 32 (1990) S. 38

Brohl, Elmar: Die Festung Marburg; in: Jahrbuch der Marburger historischen Gesellschaft (1988) S. 73

Brohl, Elmar: Marburger Stadtgeschichte zum Stichwort: Festung Marburg; Nr. 3, Marburg: Magistrat der Universität Marburg, Presseamt, 1990

Brohl, Elmar: Ausgrabungen im Schloßburg geben Aufschluß über ehemalige Festungsanlagen; in: Marburg. Studier' mal Marburg 6 (1981) S. 5

Duffy, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 117

Gräf, Holger Th. (Hrsg.); Meise, Helga (Hrsg.): Valentin Wagner (um 1610-1655): ein Zeichner im Dreißigjährigen Krieg - Aufsätze und Werkkatalog; Darmstadt, 2003, 392 Seiten - erschienen zur gleichnamigen Ausstellung 2003 im hessischen Landesmuseum Darmstadt

Gutbier, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

Justi, Karl: Das Marburger Schloß; Veröffentlichungen der historischen Kommission für Hessen und Waldeck, Nr. 21, Marburg, 1942

Merian, Mathaeus; Schnack, Friedrich: Deutsche Städte - Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Finanzspritze des Landes für die Hexenturm-Kasematte in Sicht - Beeindruckter Ministerin Rüdiger nach Rundgang: "Werde helfen"; in: Oberhessische Presse (5.9.1986) - Abgedruckt in: Festungsjournal 8/9

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

Wenzel, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

34212 Melsungen

SCHLOß MELSUNGEN

- Erhaltung: Batterieturm
- ca. 1200 Gründung der Stadt durch die Landgrafen Thüringen am Fuldaübergang
- 1550 - 1557 Bau
- 2003 ZUSTAND unbekannt
- Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990
- Wenzel, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

64720 Michelstadt**MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG**

- Schenken von Erbach
- ca. 1500 Bau von breiten Wällen vor der Stadt
- 1994 ZUSTAND teilweise erhalten

64367 Mühlthal/Hessen**bei Pfungstadt****BURG FRANKENSTEIN**

- Herren von Frankenstein
- Frei zugänglich;
- ab 1517 Bau eines viereckigen Geschützturms vor der Südfront
- 1517 - 1536 Ergänzung der Höhenburg durch Geschützturm und Plattformen
- 1994 ZUSTAND teilweise erhalten
- > Geschützturm
- 1996 ZUSTAND eingeebnet

64839 Münster/Hessen**Butzbach-Münster****bei Dieburg****SCHLOß PHILIPPSECK**

- Landgraf Philipp von Hessen-Butzbach
- 1626 - 1628 Bau eines dreieckigen Schlosses mit 5-eckigen turmartigen Vorbauten
- bis 1628 Residenz der Landgrafen von Hessen-Darmstadt
- 1773 Schleifung, Abtragung
- 1992 ZUSTAND Konturen erkennbar
- Gräf, Holger Th. (Hrsg.); Meise, Helga (Hrsg.): Valentin Wagner (um 1610-1655): ein Zeichner im Dreißigjährigen Krieg - Aufsätze und Werkkatalog; Darmstadt, 2003, 392 Seiten - erschienen zur gleichnamigen Ausstellung 2003 im hessischen Landesmuseum Darmstadt
- Großmann, Ulrich: Der Schloßbau in Hessen 1530-1630; Marburg, 1979 [Dissertation]
- Günther, N.: Zusammenstellung der gesammelten Notizen über das ehemalige Schloß Philippseck; in: Archiv für hessische Geschichte und Altertumskunde 6 (1851) S. 27
- Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

35516 Münzenberg/Hessen**BURG MÜNZENBERG; Minzenberg**

- Ganerbschaft Hanau, Solms.
- Frei zugänglich;
- Zugang: frei zugänglich
- 1156 - 1174 Bau
- bis 1255 Im Besitz der Reichsministerialien von Münzenberg
- ca. 1420 Bau von Zwingern, anschließend Verstärkung durch Schalentürme
- 1479 Umbau, Erweiterung
- 1527 Umbau, Erweiterung
- ca. 1590-9 Bau
- ab 1628 Verfall
- 1846 Sicherungsarbeiten
- 1901 Sicherungsarbeiten
- 1960 Sicherungsarbeiten
- 1979 Sicherungsarbeiten
- 1991 ZUSTAND Ruine

> Artillerieturm

- ca. 1480 Bau von Batterietürmen
- bis 1527 Bau eines Batterieturms auf der Westecke
- 1994 ZUSTAND teilweise erhalten
- Adamy, Rudolf: Kunstdenkmäler im Großherzogtum Hesse Kreis Friedberg; Darmstadt, 1895, 69 Seiten
- Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990
- Meissner, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631
- Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin/Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655
- Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 212
- Steinl, Gerhard: Rasen auf Mauern; in: Festungsjournal 30 (2007) S. 24
- Uhlhorn, Friedrich: Reinhard Graf zu Solms, Herr zu Münzenberg 1491-1562; Marburg, 1952

36286 Neuenstein/Hessen**BURG NEUWALLENSTEIN**

- Erhaltung: Ringmauer mit Zwinger und zwei Rondellen
- Lage: Autobahnabfahrt Aulatal
- Nutzung: Forstamt
17. Jhdt. Bau ?
- 1639 Erneuerung der Burg
- 2003 ZUSTAND unbekannt

36119 Neuhoof bei Fulda**siehe auch Neuhoof**

BURG NEUHOF

	Kastelltyp
	Äbte zu Fulda
	Nutzung: Schule;
16. Jhdt. bis 1519	Bau eines Ravelins
	Bau einer Wasserburg mit Mauern und Geschütztürmen auf den 4 Ecken
1520	Im Besitz von Fulda, Verwaltungssitz im Gericht Flieden
1543	Umbauten
1757	Umbauten als Schloss
1780	Umbauten als Schloss
1796	Plünderung durch französische Truppen
1811	Verkauf
1822	Im Besitz von Hessen-Kassel
1994	ZUSTAND teilweise erhalten

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 225

Wenzel, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

35279 Neustadt/Hessen**JUNKER-HANSEN-TURM**

	Hans von Dörnberg
ca. 1270	Bau durch die Grafen von Ziegenhain
1273	Im Besitz der Landgrafen von Hessen ?
1294 - 1802	Im Besitz von Kurmainz
1462	Verpfändung an Hessen
1477 - 1490	Planung einer Wasserburg durch J. von Ettligen
1477 - 1549	Verpfändung an Hans von Dörnberg
1481	Bau eines Geschützturms als Teil einer nicht gebauten Wasserburg
1992	ZUSTAND unbekannt

Großmann, G. Ulrich; Hoppe, Katherina: Nördliches Hessen - Zwischen Lahn und Werra, Reinhardswald und Rhön; Köln, 1991

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

59469 ? Oberense

siehe auch Korbach

BURG OBERENSE

	Herren von Grafschaft
15. Jhdt.	Bau ?
2. Hälfte 15. Jhdt.	Neubefestigung der Burg mit Geschütztürmen
1. Hälfte 18. Jhdt.	Abbruch
1994	ZUSTAND unbekannt

61440 Oberursel/Taunus**bei Frankfurt/Main****SCHANZEN**

	Lage: auf einer Taunus-Vorhöhe SW des heutigen Wasserwerks, bzw. SO Hohemark
1792	Bau durch die Franzosen unter General Custine
1990	ZUSTAND Konturen erkennbar

34399 Oberweser**BURG GIESELWERDER**

	Landgraf Moritz von Hessen
ca. 1630	Bau von Spitzbastionen um die Wasserburg
1994	ZUSTAND eingeebnet

> Spitzbastionen

1996	ZUSTAND erhalten ?
------	--------------------

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin/Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Wenzel, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

61169 Ockstadt

siehe auch Friedberg/Hessen

BURG OCKSTADT

	Herren von Cleen, Frankenstein
	Kein Zugang; Eigentümer: Privates Eigentum
bis 1280	Je zur Hälfte im Besitz von Isenburg (später Eppstein) und des Reiches
1374	Im Besitz der Herren von Carben und Cleer
ca. 1490	Neubefestigung der Wasserburg mit Mauern und Geschütztürmen auf den Ecken
16. Jhdt.	Hinterfüllung der Mauern
1521	Im Besitz der Herren von Frankenstein
1765	Verfall
1994	ZUSTAND Ruine

Adamy, Rudolf: Kunstdenkmäler im Großherzogtum Hesse Kreis Friedberg; Darmstadt, 1895, 69 Seiten

Gutbier, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettligen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

Roth, Hermann: Friedberg; Friedberg, 1985

64853 Otzberg**VESTE OTZBERG; Burg Otzberg**

	Höhenburg
	Kurpfalz
	Frei zugänglich; Nutzung: Museum; Eigentümer: Stadt
	Nutzung: Restaurant, Museum
	Zugang: Öffentlich
1504 - 1518	Bau von Ringmauer und Zwinger um die Höhenburg

1573 - 1607 Verstärkungen am Zwinger
ca. 1803 Übergabe an Hessen-Darmstadt, Belegung mit einer Invaliden-Compagnie
1818 Aus der Liste aktiven Festungen gestrichen
2003 ZUSTAND größtenteils erhalten

64354 Reinheim

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

Landgrafen von Hessen-Darmstadt
1994 ZUSTAND Verlauf an Straßen erkennbar

> Spitzbastionen

ca. 1620 Errichtung von Spitzbastionen vor dem Wall
ca. 1800 Schleifung
1996 ZUSTAND erhalten ?

07580 Ronneburg

BURG RONNEBURG

Grafen zu Ysenburg-Ronneburg
1538 - 1555 Bau von 3 Geschütztürmen an der Vorburg der Höhenburg
1992 ZUSTAND teilweise erhalten

55593 Rüdesheim

ADLERTURM

Erzbistum Mainz; Kurmainz
2. Hälfte 15. Jhd. Bau
1994 ZUSTAND erhalten

BRÜCKENBEFESTIGUNG

2003 ZUSTAND unbekannt

> Brückenverwahrung, Linksrheinisch

Deutsches Kaiserreich
Lage: L Rhein an der abgebrochenen Eisenbahnbrücke zwischen Rüdesheim und Bingen
1913 - 1914 Bau
1945 Schleifung, Abtragung
1995 ZUSTAND erhalten ?

> Brückenverwahrung, rechtsrheinisch

ca. 1913 - 1914 Bau
1996 ZUSTAND eingeebnet ?

65428 Rüsselsheim

SCHLOß RÜSSELSHEIM

Ettlingen, Hans-Jakob von
Landgrafen von Hessen-Darmstadt
Frei zugänglich; Nutzung: Museum;
Nutzung: Museum für Regionalgeschichte
1397 - 1479 Burg der Grafen von Katzenelnbogen zur Sicherung der Mainfurt
ca. 1400 Bau der Burg

1400 - 1486 Bau
ab 1479 Im Besitz von Hessen, Festung und Garnison von Hessen-Darmstadt
1480 - 1493 Erweiterung der Kernburg nach Plänen von J. von Ettlingen
16. Jhd. - 17. Jhd. Umbau, Erweiterung
1530 - 1540 Hinterfüllung der Mauer
bis 1537 Baumeister Balthasar von Germersheim
1547 Schleifung während des Schmalkadischen Krieges im Auftrag des Kaisers
1560 - 1577 Wiederaufbau
1624 - 1659 Errichtung eines Glacis und Ravelins
1688 Eroberung durch die Franzosen
1689 Zerstörung durch die Franzosen: Sprengung der Türme und der Hauptgebäude
18. Jhd. Invalidenhaus
1835 Abbruch der Brücken
ca. 1944 Brand des Schlosses nach Luftangriff
1956 - 1971 Ausbau als Jugendherberge und Museum
Februar 2003 Restaurierung der Brunnenstube
2004 ZUSTAND teilweise erhalten

Brohl, Elmar: Der Festungsbau des hessischen Landgrafen Philipp 1518-1567; in: Festungsjournal 27 (2006) S. 26-49

Gorenflo, Roger M.: Die Wallanlagen und Wehrgräben der Festung Rüsselsheim - Dokumentation im Auftrag des Magistrats; Rüsselsheim, 1990 [nichtgedruckte Quelle]

Gutbier, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

Haußmann, Hans: Zur Geschichte der Rüsselsheimer Festung; in: Rucillin 2 (1978) S. 4-6

Haußmann, Hans: Zur Geschichte der Rüsselsheimer Festung; in: Rucillin 3 (1979) S. 17

Heitzenröder, Wolfram: Die Festung Rüsselsheim; Frankfurt/Main, 1999, 208 Seiten

Heitzenröder, Wolfram: Die Freilegung des Ostrondells und die Öffnung der Wallanlagen in der Festung Rüsselsheim; in: Festungsjournal 30 (2007) S. 15-16

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

Keber, Walter: Die Festung steht in neuem Licht da - Grabungen sind abgeschlossen - Erkenntnisse machen neuen Raumplanung nötig; in: Frankfurter Rundschau 108 (11.5.1991) S. 6

Maek-Gerard, Eva: Die Festung Rüsselsheim; in: Vom Mittelalter bis zur Industrialisierung, Katalog II, Rüsselsheim Museum der Stadt Rüsselsheim (1980) S. 20-34,43

Meissner, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Eine Kanonenkugel als Blickfang - Brunnenstube vor der Fertigstellung - Einweihung im Februar - Von der Bürgerstiftung bezahlt; in: Rüsselsheimer Echo (3.1.2003) - abgedruckt in Festungsjournal 21 (2003), S. 63

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 238

Schmidt, Rudolf: Die ehemalige Wasserburg und Festung Rüsselsheim; in: Fortifikation 12 (1998) S. 95-101

Schmitt, Klaus M.: Die Freilegung des Ostrondells an der Festung Rüsselsheim; Festungsjournal 24, 2005, S. 13-14 [12.11.2005]

Traiser, Friedrich P.: Die Festung Rüsselsheim, Teil 1: Die Baugeschichte des Schlosse zu Rüsselsheim; Rüsselsheim, 1971

Voltz, Ludwig: Die kaiserliche Kommission der Grafen Reinhart zu Solms; Festschrift Philipp der Großmütige, Marburg, 1904, 185 Seiten

36381 Schlüchtern

Steckelberg

BURG STECKELBERG

	Ulrich II von Hutten
1274	Im Besitz der Grafen von Hanau
1422	Im Besitz von Hutten
1495	Auflösung der Ganerbenschaft
1509	Bau eines Geschützturms an der Höhenburg
ab 1650	Verfall
1992	ZUSTAND teilweise erhalten

> Geschützturm

1996	ZUSTAND erhalten ?
------	--------------------

Wenzel, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

61389 Schmitten

Oberreifenberg

BURG REIFENBERG

	Herren von Reifenbach
16. Jhdt.	Bau von Geschütztürmen und Geschützplattformen vor der Höhenburg
1689	Zerstörung
1994	ZUSTAND teilweise erhalten

> Geschütztürme

1996	ZUSTAND erhalten ?
------	--------------------

63500 Seligenstadt

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

	Erzbistum Mainz; Kurmainz
1309 - 1803	Im Besitz von Kurmainz
1461 - 1480	Verstärkung der Stadtbefestigung mit 6 Geschütztürmen
19. Jhdt.	Verfall und teilweiser Abbruch
1994	ZUSTAND teilweise erhalten

> Geschütztürme

1996	ZUSTAND unbekannt
------	-------------------

Schopp, Josef: Seligenstadt - Eine feste Stadt der staufischen Kaiser und der Kurfürsten von Mainz; Seligenstadt, 1982, 18 Seiten

34286 Spangenberg

BURG SPANGENBERG

	Landgrafen von Hessen-Kassel
	Teilweise frei zugänglich; Nutzung: Hotel;
	Lage: O Melsungen
1238 - 1350	Lehen der Grafen von Ziegenhain an die Herren von Treffurt
ab 1350	Bau
1350 - 1866	Im Besitz der Landgrafen von Hessen
1438	Bau des Zwingers durch Meister Hermann
ca. 1460	Bau eins zungenförmigen Geschützturms vor der NO-Seite
ca. 1520	Errichtung eines umlaufenden Walles und gemauerten Zwingers
1620	Umbau, Erweiterung
1620 - 1627	Umbau der Westseite, Anfügen von Spitzbastionen
1630-9	Belagerung
ca. 1710	Umbau der Stadtseite mit 1 Bastion
1758	Einnahme durch Handstreich der Franzosen
19. Jhdt.	Gefängnis
1904 - 1945	Gefangenenlager für alliierte Offiziere
ab 1907	Forstschule
ca. 1945	Brandschäden am Schloss
1992	ZUSTAND teilweise erhalten

> Geschützturm

1996	ZUSTAND erhalten ?
------	--------------------

> Spitzbastionen

1996	ZUSTAND erhalten ?
------	--------------------

Brohl, Elmar: Der Festungsbau des hessischen Landgrafen Philipp 1518-1567; in: Festungsjournal 27 (2006) S. 26-49
Großmann, G. Ulrich; Hoppe, Katherina: Nördliches Hessen - Zwischen Lahn und Werra, Reinhardswald und Rhön; Köln, 1991

Großmann, Ulrich: Der Schloßbau in Hessen 1530-1630; Marburg, 1979 [Dissertation]

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

Meissner, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin/Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 240

Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 231

Pfeiffer, Ludwig: Die Geschichte des Schlosses Spangenberg; Spangenberg, 1987

Wenzel, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

Wittmann, Heinrich: Stadt und Schloß Spangenberg; Spangenberg, 1962

35260 Stadtallendorf

Schweinsberg

BURG SCHWEINSBERG

- Ettlingen, Hans-Jakob von*
Herren Schenk zu Schweinsberg
- 1239 Hessisches Lehen an die Schenken zu Schweinsberg
- 1482 Ergänzung der Höhenburg durch einen Geschützturm
- 1992 ZUSTAND erhalten

> Geschützturm

- 1996 ZUSTAND erhalten ?

Gutbier, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

Wenzel, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

36396 Steinau/Straße

SCHLOß STEINAU

- Bastioniertes Schloß
Solms, Reinhard von
Grafen von Hanau
Lage: SW Schüchtern
- ab 1270 Burg und Residenz der Grafen von Hanau
- ca. 1290 Bau
- 1525 Umbau, Erweiterung
- 1525 - 1528 Umbau der 5-eckigen Talburg unter Graf Philipp II, Plan von R. von Solms ?
- 1542 Umbau, Erweiterung
- 1542 - 1558 Fertigstellung der Anlage unter Solms
- ab 1736 Im Besitz von Hessen-Kassel
- 1992 ZUSTAND erhalten

Einsingbach, Wolfgang: Steinau; Bad Homburg: Verwaltung der staatl. Museen und Schlösser, 1978

Freund, Gerhard: Steinau an der Straße. Stadtführer; Steinau/Straße, 1985

Hartmann, Ernst: Geschichte der Stadt und des Amtes Steinau an der Straße

Kling, Burkhard: Die schönsten Schlösser und Burgen im Spessart; Gudensberg: Wartberg Verlag, 2001, 87 Seiten

Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 68

Wenzel, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

34388 Trendelburg

BURG TRENDELBURG

- Landgrafen von Hessen
Frei zugänglich; Nutzung: Hotel;
- 1312 Je zur Hälfte im Besitz von Hessen und Paderborn
- 1444 - 1460 Bau einer 5-eckigen Höhenburg mit Geschütztürmen (Frühform)

- 1471 Im Besitz von Hessen
- 1676 Umbau zum Jagdschloß
- 1757 Eroberung durch die Franzosen
- ca. 1760 Bau von Schanzen vor dem Tor
- 1761 Bombardierung
- 1900 Im Besitz von Stockhausen
- ab 1990 Nutzung Hotel
- 1994 ZUSTAND erhalten

> Geschütztürme

- 1996 ZUSTAND erhalten ?

Gutbier, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin/Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Wenzel, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

34471 Volkmarsen

- 1304 Je zur Hälfte im Besitz von Corvey und Kurköln
- 1474 Verpfändung an Hessen
- 1507 Rückkehr an Kurköln
- 1802 Im Besitz von Hessen-Darmstadt

GESCHÜTZTURM

- Landgraf Heinrich III von Hessen
- 1478 Bau
- 1994 ZUSTAND erhalten ?

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

- 1477 Bombardierung durch Hessen mit 5-Zentne Steinkugeln
- 1992 ZUSTAND teilweise erhalten

Gutbier, Reinhard: Der landgräfliche Hofbaumeister Hans Jakob von Ettlingen; Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Band 24, Darmstadt, 1973

Wenzel, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

76857 Waldeck

SCHLOß WALDECK

- Grafen von Waldeck
Nutzung: Hotel;
Erhaltung: 3 Bastionen an der Ostseite
- ab 1180 Im Besitz der Grafen von Schwalenberg/Waldeck
- ab 1397 Verschiedene Landesteilungen in mehrere Linien
16. Jhdt. Bau
- 1500 - 1577 Bau des Nordflügels für die Wildunger Linie und des Südflügels
- 1513 Bau von Rondellen an der Höhenburg
- 1621 Umbau, Erweiterung
- 1621 - 1624 Bau einer Geschützstellung vor dem Tor
- 1634 erobert?

1643 - 1644	Anlage von Bastionen und Wällen unter und Tabbert auf O- und N-Seite
1644	Umbau, Erweiterung
bis 1665	Residenz, zuletzt der jüngeren Wildunger Linie
1743 - 1871	Gefängnis
1762	Beschießung durch braunschweigische Truppen
1830 - 1870	Nutzung als Fabrik
1990	Nutzung Hotel und Museum
1992	ZUSTAND teilweise erhalten

Brohl, Elmar: Drehbassen in einer Burg; in: Festungsjournal 4 (1997)

Großmann, Ulrich: Der Schloßbau in Hessen 1530-1630; Marburg, 1979 [Dissertation]

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

Meissner, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

37281 Wanfried

1608	Stadtrechte
------	-------------

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

	Landgraf Moritz von Hessen
1608 - 1619	Befestigung mit Wall und 6 Bastionen unter Dilich
1608 - 1619	Bau
1626	Plünderung durch kaiserliche Truppen
ca. 1700	Aufgabe der Befestigung
1994	ZUSTAND eingeebnet

> Bastionen

1996	ZUSTAND erhalten ?
------	--------------------

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Wenzel, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

64331 Weiterstadt

bei Gräfenhausen

BURG GRÄFENHAUSEN

	Bastioniertes Schloß
1555 - 1583	Umbau der Wasserburg mit 3 kleinen Eckbastionen
1819 - 1919	Abbruch und Einebnung des Grabens
1992	ZUSTAND eingeebnet

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

2003	ZUSTAND unbekannt
------	-------------------

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

35435 Wettenberg

bei Gleiberg

BURG GLEIBERG

	Grafen von Nassau-Weilburg
1498	Befestigung der Höhenburg durch Zwinger und Geschütztürme
1646	Zerstörung
1994	ZUSTAND teilweise erhalten

61200 Wölfersheim

WEIßER TURM

	Grafen von Solms-Braunfels
ca. 1500	Bau
1994	ZUSTAND erhalten

Losse, Michael: Der Weiße Turm der Stadtbefestigung in Wölfersheim; in: Festungsjournal 19 (2003) S. 56 ff.

34466 Wolfhagen

BURG WOLFHAGEN

	Kastelltyp
	Reinhard von Dalwig d.Ä.
14. Jhdt.	Bau
bis 1302	Vollständige Ummauerung
ca. 1440	Neubefestigung der Höhenburg durch Zwingeranlage mit Geschütztürmen
1444	ZUSTAND Zerstört
1448	ZUSTAND Zerstört
1606	Schleifung durch Landgraf Moritz
1992	ZUSTAND teilweise erhalten

Meissner, Daniel: Thesaurus Philopoliticus; Heidelberg, 1927 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1623-1631

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin\Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Wenzel, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

34613 Ziegenhain

bei Schwalmstadt

1060 - 1450	Im Besitz eigenen Adels, Grafen von Ziegenhain
1450 - 1806	Im Besitz von Hessen, Residenz der Landgrafen von Hessen

FESTUNG ZIEGENHAIN

	Rondellbefestigung:
	Ettlingen, Hans-Jakob von
	Landgrafen von Hessen
	Nutzung: teilweise überbaut;
	Erhaltung: Lage an Straßenzügen gut erkennbar
1509 - 1622	Bau
1537 - 1546	Bau der viereckigen Anlage mit Wall und 2 Gräben unter Balthasar von Germersheim
1613 - 1648	Befestigung mit Ravelins und Schanzen nach Plänen von Dilich
1777 - 1783	Rekrutendepot für Amerika
1799 - 1802	Umbau der Zufahrt

1807 - 1808 Schleifung durch die Franzosen
bis 1832 Garnison
1991 ZUSTAND sehr wenig erhalten

> Drachenberg

Rondell

> Elefantenberg

Rondell

> Greifenberg

Rondell

> Löwenberg

Rondell

> Schloß Ziegenhain

Kein Zugang; Nutzung: Haftanstalt;
Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland

15. Jhdt. - 16. Jhdt. Umbau, Erweiterung
1482 - 1499 Befestigungsarbeiten am Schloss, Pläne von J.v. Ettligen ?, Meister Nikolaus
1807 - 1808 Schleifung, Abtragung
ab 1842 Schloss und andere Garnisonsbauten als Zuchthaus
1991 ZUSTAND erhalten

Apell, F. v.: Die ehemalige Festung Ziegenhain; in: Zeitschrift des Vereins für Hessische Geschichte u. Landesk. 35 (1901) S. 192-320

Beilmann, Mechthild: Leere Häuser, dröhnender Verkehr - Pflegefälle: Bürger wollen die ehemalige Wasserfestung Ziegenhain retten; in: Frankfurter Allgemeine Zeitung 181 (7.8.1990) S. 27

Brohl, Elmar: Die Ziegenhainer Bautagebücher von 1537 und 1546; in: Schwälmer Jahrbuch

Brohl, Elmar: Der Festungsbau des hessischen Landgrafen Philipp 1518-1567; in: Festungsjournal 27 (2006) S. 26-49

Duffy, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 117

Heußner, R.: Geschichte der Stadt und Festung Ziegenhain; Schwalmstadt-Treysa, 1985 - Nachdruck der Ausgabe Ziegenhain 1888

Merian, Matthäus: Topographia Germaniae - Hessen; Berlin/Basel, 1966 - Nachdruck der Ausgabe von Frankfurt 1655

Belagerte Festung Ziegenhain; in: Der Spiegel 31 (30.7.1990) S. 135

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 243

Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbauarchitektur - Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20. Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 42,175

Reuter, Heinz: Ziegenhain. Geschichte der Stadt 782-1973; 2. Auflage Ziegenhain, 1980

Reuter, Heinz: Festungsbau im 16. Jahrhundert - Festung Ziegenhain; in: Schwälmer Jahrbuch (1984) S. 105-110

Reuter, Heinz: Die Zerstörung Ziegenhains vor 220 Jahren; in: Schwälmer Jahrbuch (1983) S. 13-19

Reuter, Heinz: Achthundert Jahre Garnison und Festung Ziegenhain - 255. Ziegenhainer Salatkirmes vom 3.-6. Juni 1983; 1983

Schraa, Rolf: Ein Ort kommt unter die Räder; in: Frankfurter Rundschau 285 (5.12.1990)

Trolp, R.: Festungsinsel Ziegenhain; Ziegenhain: Arbeitskreis Festung Ziegenhain e.V., ca. 1996, 40 Seiten

Volze, Fritz: Im Jahre 1833 bemühte sich die ehemalige Festungsstadt Ziegenhain, noch einmal Garnisonsstadt zu werden; in: Hessischer Gebirgsbote 74 (1973) S. 10-12

Warlich-Schenk, Brigitte; Böker, Josef: Ziegenhain Festung und Stadt; in: Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland. Baudenkmale in Hessen: Schwalm-Eder-Kreis I, Braunschweig/Wiesbaden: Landesamt für Denkmalpflege Hessen (1985) S. 429-475

Wenzel, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

34596 Zwesten

Bad Zwesten

BURG NIEDERURFF

Herren von Urff

1309 Waldeckisches Lehen an Urff
1409 Im Besitz von Hessen
2. Hälfte 16. Jhdt. Umbau der Hangburg mit Wällen und Zwingern
ca. 1550 Teilweise Kasemattierung
1992 ZUSTAND teilweise erhalten

Hessendienst der Staatskanzlei: Schlösser, Burgen, Alte Mauern; Wiesbaden, 1990

X; in: Burgwart - Zeitschrift für Wohnbau und Wehrbau (1908) S. 161

Wenzel, Ernst: Der Wehrbau im Regierungsbezirk Cassel; Halle, 1928 [Dissertation]

Bundesland Hessen Stand: 25.11.2017

Erläuterungen

30-jähriger Krieg: Dreißigjähriger Krieg

7-jähriger Krieg: Siebenjähriger Krieg

Adresse: Straße mit Hausnummer

Architekt: Leitender Ingenieur

Armierung: Festung in verteidigungsfähigen Zustand bringen

Auflassung: Preisgabe der Anlage, Übereignung an neue, zivile Eigentümer

Bau: Errichtung der Anlage

Bauherr: Auftraggeber, wie z.B. der Landesherr

Baumeister: Ausführender Bauleiter

Bauweise: Befestigungsmanier

Befreiungskriege:

Belagerung: Förmlicher oder gewaltsamer Angriff

Bewaffnung: Typische Bewaffnung bei einer Armierung

Deutsch-franz. Krieg: Deutsch-französischer Krieg

Eigentümer: Derzeitg bekannter Besitzer

Einigungskrieg 1864: Deutsch-dänischer Krieg

Einigungskrieg 1866: Preußisch-österreichischer Krieg

Entfestigung: Schleifung der Anlage

Erhaltung: Gesamte Erhaltung der Anlage

Funktion: Aufgabe der Befestigung(en)

Gelebte Geschichte: Bewertung für Living-History-Projekt mit ein bis drei Sternchen

Karte: Angaben zur Kartographie

Kommentar: Allgemeine Bemerkung

Kontakt: Kontaktadresse bei Besuchen

Lage: Allgemeine Lagebeschreibung im Gelände

Napoleonische Kriege:

Nutzung: Aktuelle Nutzung

Revolutionskriege:

Schleifung: Abtragen der Wälle, Sprengen der Hohlbauten, Auffüllen der Gräben

Touristik: Gesamtbewertung der Anlage mit Erhaltung, Nutzung, Zugang, musealer Aufbereitung mit ein bis drei Sternchen

Verfall: Fehlende Instandhaltung einer Anlage

Zerstörung: Demolierung in Kampfhandlungen

Zugang: für Besichtigungen

Zustand: Allgemeine Beschreibung des aktuellen Zustands